



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL

0

***WARUM
DICOMI?***



Funded by
the European Union



Warum haben wir das DICOMI-Lernprogramm entwickelt?

1. Comics und Bildung: Vorteile der Verwendung von Comics als Unterrichtsmaterial

Bildung ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Als sich ständig weiterentwickelnder Bereich ist die Bildung offen für Innovationen. Sie muss für alle Beteiligten das Beste und Wirksamste nutzen. Eines der am häufigsten verwendeten und wirksamsten Instrumente der Bildung sind Unterrichtsmaterialien. Lehrmaterialien sind nützliche und pädagogische Hilfsmittel sowohl für Schüler als auch für Lehrer. Während Lehrmaterialien von Lehrern und Schülern selbst erstellt und genutzt werden können, lassen sich auch fertige Materialien einsetzen. Es gibt verschiedene Arten und Formen von Lehrmaterialien, die für unterschiedliche Zwecke in der Bildung eingesetzt werden. Doch eine davon sticht als besondere Art hervor, die lehrreich, unterhaltsam, künstlerisch, aufmerksamkeitsstark, leicht zu lesen und zu verstehen ist: Comics!

Comics sind eine einzigartige Kunstform und ein literarisches Genre, das Schreiben und Zeichnen vereint. Seit ihrer Veröffentlichung ziehen sie die Aufmerksamkeit von Jugendlichen, Kindern, Erwachsenen beider Geschlechter und verschiedener Nationalitäten auf sich. Sie wurden so beliebt, dass bestimmte Comics in mehr als 100 Sprachen übersetzt wurden, Filme gedreht wurden und jedes Jahr Konferenzen stattfinden. Denken Sie an Marvel – eine einzigartige Industrie, die sich aus Comics entwickelt hat!

Warum sollte man Comics, diese so beliebte Kunstform, nicht im Unterricht einsetzen?

Tatsächlich werden Comics bereits seit den 1950er Jahren im Unterricht eingesetzt. Sie haben sich als wirksames Mittel zum Erlernen verschiedener Fächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte, Gesundheitserziehung und so weiter erwiesen. Während zunächst Comics mit geeigneten Inhalten in den Unterricht integriert und als Materialien verwendet wurden, wurden im Laufe der Zeit zunehmend eigene pädagogische Comics produziert und eingesetzt. Mit dem Aufkommen von Web-2.0-Tools wurden digitale Comics produziert und gelesen. Digitale Comics haben es Pädagogen ermöglicht, Comic-Materialien entsprechend ihren eigenen Bedürfnissen zu erstellen.

Comics sind ein wirkungsvolles pädagogisches Instrument, das visuelle und textliche Elemente kombiniert, um den Lernerfolg zu steigern. Sie eignen sich besonders gut, um leseunwillige Schüler, visuelle Lerner und Schüler mit Sprachschwierigkeiten zu motivieren. Zu den Vorteilen des Einsatzes von Comics im Unterricht gehören:

Verbesserte Lese- und Schreibfähigkeiten durch die Förderung des Leseverständnisses mithilfe von Bildern und kontextuellen Hinweisen.

Gesteigerte Motivation, da das dynamische Format das Lernen unterhaltsamer macht.



Funded by
the European Union



Vereinfachung komplexer Konzepte durch die Aufteilung von Informationen in leicht verständliche Bilder.

Kulturelle Repräsentation durch die Darstellung vielfältiger Charaktere und Geschichten, was die Inklusion fördert.

Comics können fächerübergreifend eingesetzt werden – von Geschichte (Graphic Novels zu historischen Ereignissen) bis hin zu Naturwissenschaften (illustrierte Erklärungen wissenschaftlicher Prozesse). Sie fördern zudem die Kreativität, da Schüler ihre eigenen Comics erstellen können, um Ideen auszudrücken.

2. Migration und Bildung: Warum ist das wichtig?

Migration ist seit jeher ein natürlicher Bestandteil der Menschheitsgeschichte. Der Homo sapiens zog von Ort zu Ort, gründete Länder und Reiche und war mit Dürren und Überschwemmungen konfrontiert. Durch Migration retteten sie sich selbst und künftige Generationen, indem sie vor Kriegen, Konflikten, Dürren und schwierigen Lebensbedingungen flohen und so für genetische Vielfalt sorgten. Migration ist jedoch kein einfacher Prozess, da sie vor, während und nach der Migration mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden ist.

Heute beherbergen die Länder fast 282 Millionen Einwanderer. In den europäischen Ländern, den Vereinigten Staaten und den asiatischen Ländern leben Millionen von Einwanderern mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen. Integrationspolitik und bildungspolitische Maßnahmen helfen den Einwanderern und den lokalen Gemeinschaften, ein harmonischeres und friedlicheres Leben zu führen. Die Europäische Kommission hat „Migration und Bildung“ zu einer ihrer Prioritäten erklärt. Das School Education Gateway, die eTwinning-Plattform, die Erasmus+-Online-Sprachunterstützung und offene Online-Kurse sind die grundlegenden Förderprogramme für Migration und Bildung.

Die Klimakrise, Kriege, politische Konflikte und wirtschaftliche Schwierigkeiten gehören zu den häufigsten Gründen für Migration. Geflüchtete oder zugewanderte Menschen sehen sich vor, während und nach ihrem Migrationsprozess mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Die Kinder von Migrantinnen hingegen warten darauf, dass man ihnen mit Offenheit und Fürsorge begegnet. Sie stehen im Mittelpunkt des gesamten Migrationsprozesses und verdienen eine gleichberechtigte Behandlung. Daher zielt dieses Projekt darauf ab, Schüler mit Migrationshintergrund zu erreichen, indem es das Bewusstsein und das Einfühlungsvermögen für Migration stärkt.

3. Inklusive Bildung: Beiträge und Vorteile für Migration und Bildung

Schüler kommen aus unterschiedlichen Verhältnissen, Familien und Kulturen, was für Bildungssysteme sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringt. Einige von ihnen lernen bereits zu Hause, was Schule, Lehrer und Prüfungen bedeuten; sie erhalten wichtige Informationen und üben, wie man sich im Klassenzimmer unterhält, wie man sich verhält, wie man einen Lehrer anspricht usw. Doch nicht alle Schüler haben dieses Glück. Unterschiedliche sozioökonomische Verhältnisse, das unterschiedliche Bildungsniveau der Eltern, Armut, ethnische Zugehörigkeit sowie



Funded by
the European Union



körperliche oder geistige Behinderungen beeinflussen den Bildungserfolg und die schulische Praxis der Schüler stärker, als wir denken.

Als Forscher sich mit schlechten schulischen Leistungen, vorzeitigem Schulabbruch, niedrigem Bildungsniveau, schlechten Beziehungen zu Gleichaltrigen sowie Arbeitslosigkeit, niedrigen Löhnen, unzureichender Gesundheitsversorgung und weiteren Faktoren befassten, stellten sie fest, dass benachteiligte Herkunftsverhältnisse zu Leistungsdefiziten und einer mangelhaften Sozialisierung in der Schule führen. Dies sind einige der Faktoren, die Leistungsdefiziten, mangelnder Sozialisierung oder Verhaltensproblemen zugrunde liegen:

- Migration
- Zugehörigkeit zu einer Minderheitengruppe
- Armut
- Sozioökonomischer Status
- Infrastruktur im Wohnumfeld
- Sprache
- Kulturelle Unterschiede
- Kulturelles Kapital
- Schulsystem
- Streben nach Leistung & Etikettierung
- Lehrplan
- Sprachliche Diskriminierung
- Rassistische/ethnische Diskriminierung
- Geschlechterungleichheit
- Schnittstellenbenachteiligung
- Gesundheit
- Arbeitslosigkeit
- Mobbing
- Soziale Ausgrenzung usw.

Auch wenn es nicht möglich ist, die oben aufgeführten Probleme vollständig zu beseitigen, ist es doch möglich, inklusivere Klassenzimmer und Schulen zu schaffen. Inklusive Bildung gewährleistet, dass alle Schüler, unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrem kulturellen Hintergrund oder ihrem Migrationsstatus, gleichen Zugang zu qualitativ hochwertigem Unterricht haben. Migrantenschülern helfen inklusive Praktiken dabei, Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und soziale Ausgrenzung zu überwinden. Durch die Schaffung eines einladenden Umfelds fördern Schulen Vielfalt und gegenseitigen Respekt unter den Schülern.

Zu den wichtigsten Beiträgen inklusiver Bildung gehören:

Abbau von Diskriminierung durch die Wertschätzung der Identitäten und Erfahrungen aller Schüler.

Verbesserung der schulischen Leistungen durch differenzierten Unterricht, der auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Förderung des sozialen Zusammenhalts durch die Förderung der Interaktion zwischen Schülern mit und ohne Migrationshintergrund.



Funded by
the European Union



Inklusive Klassenzimmer bereiten die Schüler zudem auf eine globalisierte Welt vor und vermitteln Empathie und Anpassungsfähigkeit – unverzichtbare Fähigkeiten in multikulturellen Gesellschaften. Schüler, die in inklusiven Umgebungen lernen, erzielen bessere Noten, verfügen über ein stärkeres Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, verbessern ihre sozialen Kompetenzen und Beziehungen und erreichen einen höheren Bildungsabschluss. Daher legt das „Digital Comics of Education Learning Program“ (DICOMI) den Schwerpunkt auf inklusive Bildung für Schüler, deren Familien migriert sind oder vertrieben wurden. In allen Modulen von DICOMI finden Sie inklusive Ziele und Aktivitäten, die Ihnen helfen sollen, ein inklusiveres Umfeld zu schaffen. Bei DICOMI ist es unser Ziel, Bewusstsein und Empathie zu fördern, was eine einheitliche Haltung gegenüber den Schülern erfordert. Wir empfehlen dringend eine demokratische Atmosphäre im Klassenzimmer, damit sich die Schüler frei äußern, ihre Stimme erheben und ihre empathischen Fähigkeiten verbessern können. Nehmen Sie sich daher bitte Zeit, Ihren Schülern zuzuhören, ihnen Gehör zu schenken und respektvoll zu reagieren. Denken Sie daran, dass sie von Erwachsenen lernen, wie man Respekt zeigt, und dass Sie ihr wichtigstes Vorbild sind.

Wie werden die DICOMI-Module eingesetzt?

Die DICOMI-Module sollen das Bewusstsein für Migration und Integration schärfen, indem sie Schüler*innen und Lehrkräfte über die verschiedenen Phasen und Aspekte der Migration aufklären. Die 10 Module dienen der Sensibilisierung und sollen dazu beitragen, inklusivere Klassengemeinschaften zu schaffen. Jedes Modul ist einem bestimmten Thema gewidmet und befasst sich mit einem spezifischen Aspekt des Migrations- und Integrationsprozesses. Die Themen der Module sind:

1. **Migration betrifft alle Lebewesen, die sich fortbewegen:** Migration ist ein natürlicher Prozess für alle Lebewesen, die sich fortbewegen. Vögel, Samen, Fische und viele Säugetiere ziehen für eine Saison oder für den Rest ihres Lebens von einem Lebensraum in einen anderen. Menschen unterscheiden sich nicht von den anderen, und auch die Migration von Menschen ist ein natürlicher Prozess, der dem Überleben und der Entwicklung dient.
2. **Vielfältig und gemeinsam:** Ob wir derselben Nationalität angehören oder nicht, wir unterscheiden uns alle voneinander. Diese Unterschiede sind die Quelle unserer Entwicklung, und der Schlüssel zu Frieden und Harmonie liegt darin, unsere Unterschiede zu akzeptieren und zu schätzen.
3. **Migrationsreise:** Die ersten Schwierigkeiten der Migration beginnen bereits in der Reisephase. Dieses Modul erklärt die beschwerlichen Wege, die für den Traum von einem besseren Leben beschritten werden.
4. **Migrationspolitik:** Die Migrationspolitik der einzelnen Länder und der Europäischen Union prägt die Erfahrungen von Migranten in hohem Maße. Dieses Thema bietet die Gelegenheit, verschiedene Migrationspolitiken zu verstehen und zu vergleichen.
5. **Wir mussten...:** Die Heimat zu verlassen und sich in eine unbekannte Kultur und ein unbekanntes Leben zu begeben, ist keine leichte Entscheidung. In diesem Modul erleben Sie, was es bedeutet, zur Migration gezwungen zu sein.



Funded by
the European Union



Das Modul soll das Bewusstsein und das Mitgefühl für Menschen wecken, die gewaltsam vertrieben wurden.

6. **Ein fernes Land:** Die Integration in ein fremdes Land mit einer anderen Sprache und Kultur ist für Kinder und Familien eine schwierige Erfahrung. In diesem Modul erleben Sie die realen Erfahrungen eines Kindes mit der Migration. Das Modul soll das Bewusstsein für die Herausforderungen der Migration schärfen.
7. **Schule (Sprache und Freunde):** Die Integration in eine andere Kultur wird in der Schule am intensivsten erlebt. Dieses Modul soll das Bewusstsein für eine offene Haltung gegenüber Mitschülern und Schülern mit Migrationshintergrund schärfen.
8. **Man weiß nie:** Migration ist nicht immer eine traurige Geschichte. Sie trägt zur Entwicklung von Nationen, Zivilisationen, Wissenschaft und Kunst bei. In diesem Modul findest du die Geschichte einer freiwilligen Migration in eine andere Richtung. Das Modul zielt darauf ab, die Vorteile der Migration anzuerkennen.
9. **Mehrfache Zugehörigkeit:** Die Integration in eine neue Kultur beinhaltet den Aufbau mehrerer Zugehörigkeiten. In diesem Modul findest du das Dilemma zwischen Zuhause und Schule für ein Kind. Mit diesem auf wahren Begebenheiten basierenden Comic zielt das Modul darauf ab, das Bewusstsein für mehrfache Zugehörigkeit zu schärfen.
10. **Was ist mit der Natur?:** Zerstörte natürliche Lebensräume und Klimakrisen zwingen Menschen und Tiere zur Migration. In diesem Modul findest du die Zusammenhänge zwischen Migration und Klimakrisen. Das Modul zielt darauf ab, sowohl das Umweltbewusstsein als auch das Bewusstsein für Migration zu schärfen.

Die DICOMI-Module enthalten authentische, auf wahren Begebenheiten basierende Comics, die vom DICOMI-Team entwickelt wurden. In jedem Modul finden Sie Comics, die speziell für Sie und Ihre Schüler konzipiert wurden. Sie können die Comics in gedruckter Form verwenden oder per Projektor vorführen.

Alle Module basieren auf dem 3E-Designmodell: Enhance, Extend, Empower. 3E ermöglicht es Lehrkräften, die Designschritte zu befolgen und die Lernziele umfassend zu vertiefen. In jedem Schritt wird erklärt, wie man sich auf den Unterricht vorbereitet, wie man das Modul umsetzt und wie man die Materialien einsetzt. Zu Beginn jedes Schritts finden Sie außerdem die speziell für diesen Schritt vorgesehenen Lernziele und Materialien.

Jedes Modul basiert auf drei Arten von Lernzielen:

1. Kognitive Lernziele (C1, C2 usw.)
2. Affektive Lernziele (A1, A2 usw.)
3. Lernziele für soziales und emotionales Lernen (SEL1, SEL2 usw.)



Funded by
the European Union



Abschließende Bemerkungen zum sozial-emotionalen Lernen (SEL)

Das sozial-emotionale Lernen (SEL) konzentriert sich auf die Entwicklung der emotionalen Intelligenz, der zwischenmenschlichen Fähigkeiten und der Selbstwahrnehmung der Schüler. Zu seinen Kernprinzipien gehören Selbstmanagement, soziales Bewusstsein, verantwortungsvolle Entscheidungsfindung, Beziehungsfähigkeiten und Selbstwahrnehmung.

Vorteile von SEL in der Bildung:

Verbessertes Klassenklima durch den Abbau von Konflikten und die Förderung der Zusammenarbeit.

Verbesserte schulische Leistungen, da die Schüler Konzentration, Resilienz und Stressbewältigung erlernen.

Stärkere zwischenmenschliche Beziehungen durch Empathie und Kommunikationsfähigkeiten.

Unterstützung für inklusive Klassengemeinschaften, indem Schüler dazu angeleitet werden, Vielfalt wertzuschätzen und effektiv zusammenzuarbeiten.

Die Einbindung von inklusiver Bildung, Comics und SEL in die Unterrichtspraxis schafft ein ansprechenderes, gerechteres und unterstützendes Lernumfeld. Diese Ansätze verbessern nicht nur die schulischen Leistungen, sondern bereiten die Schüler auch darauf vor, in vielfältigen und vernetzten Gesellschaften erfolgreich zu sein. Durch die Umsetzung dieser Strategien können Pädagogen eine Generation einfühlsamer, kompetenter und kulturell bewusster Lernender fördern.



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL 1

***MIGRATION IST FÜR JEDES
SICH BEWEGENDE
LEBEWESEN***



Funded by
the European Union



GESAMTBLICK

MODUL 1 - MIGRATION FÜR JEDES SICH BEWEGENDE LEBEWESSEN

40 MIN.

ZIELE:

- C1. Die Schüler können die Gründe für die Migration erklären.
- C2. Die Schüler können Ähnlichkeiten zwischen den Gründen für die Migration von Tieren und Menschen erklären.
- C3. Die Schüler sind in der Lage, die Vorteile der Migration für den Menschen zu erklären.
- A1. Die Schüler erkennen, dass Migration ein natürlicher Prozess für die wandernden Lebewesen ist.
- A2. Die Schüler analysieren die Vorteile, die Migration für die Menschheit mit sich bringt.
- SEL1. Die Schüler erweitern ihr soziales Bewusstsein über Migrationsrouten und Einwanderer.

AKTIVITÄTEN:

1. Wandernde Tiere
Die Schüler bereiten Faktenkarten über wandernde Tiere vor.
2. Lesen von Comics
Die SchülerInnen lesen den Comic "Migration for Every Moving Creature" und füllen das Arbeitsblatt "Tiere und Menschen" aus.
3. Migrationsatlas
Die SchülerInnen bereiten einen Migrationsatlas vor, indem sie die Migrationsrouten ihrer Familie festhalten.

MATERIALIEN:

- Bunte Karten
- Arbeitsblatt "Tiere und Menschen"
- Comic - "Migration für jedes sich bewegende Lebewesen"
- Weltkarte
- Bunte Stecknadeln



Funded by
the European Union



ABLAUF

Verbessern Sie 10 Minuten.	Wandernde Tiere Die SchülerInnen bereiten Faktenblätter über wandernde Tiere vor.
Erweitern 20 Minuten.	Comics lesen Die SchülerInnen lesen den Comic "Migration for Every Moving Creature" und füllen das Arbeitsblatt aus.
Erweitern 10 Minuten.	Migrationsatlas Die SchülerInnen bereiten einen Migrationsatlas vor, indem sie die Migrationsrouten ihrer Familie festhalten.



Funded by
the European Union



E1 - Wandernde Tiere

Lernziele:

A1. Die Schüler erkennen, dass Migration ein natürlicher Prozess für die sich bewegenden Lebewesen ist.

SEL1. Die Schüler erweitern ihr soziales Bewusstsein für Migrationsrouten und Einwanderer.

Materialien:

Bunte Karten

Bücher, das Internet und andere Recherchematerialien

VORBEREITUNG

Diese Aktivität dient dazu, den Migrationsprozess von Tieren zu verstehen. Die SchülerInnen arbeiten in Gruppen und bereiten Faktenblätter über wandernde Tiere vor. Sie können vor dem Unterricht nach Informationen über diese Tiere suchen:

Monarchfalter, Küstenseeschwalbe, Afrikanischer Elefant, Asiatischer Elefant, Grauwal, Regenwurm, Regenschirmvogel, Karibu, Lachs, Mexikanische Breitschwanzfledermaus, Gazelle, Zebra, Libelle, Palmenschwalbe, Kaiserpinguin, Olive-Ridley-Schildkröte

DURCHFÜHRUNG

1. Bitte begrüßen Sie die Schüler und erklären Sie ihnen, dass sie heute etwas über Tiere lernen werden.

2. Bitten Sie die Schüler, Gruppen von 4 bis 5 Personen zu bilden. Jede Gruppe sollte sich eines dieser Tiere aussuchen:

Monarchfalter, Küstenseeschwalbe, Afrikanischer Elefant, Asiatischer Elefant, Grauwal, Regenwurm, Regenschirmvogel, Karibu, Lachs, Mexikanische Breitschwanzfledermaus, Gazelle, Zebra, Libelle, Palmschwalbe, Kaiserpinguin, Olive-Ridley-Schildkröte

3. Bitten Sie die SchülerInnen, Faktenkarten über diese Tiere zu erstellen und diese Fragen zu beantworten:

- Von wo nach wo wandern diese Tiere?
- Welches ist das Wanderungsmuster dieser Tiere?



Funded by
the European Union



- Wie wandern diese Tiere?
4. Hängen Sie die Faktenkarten an die Wand oder die Tafel im Klassenzimmer.



Funded by
the European Union



E2 - Lesen des Comics

Lernziele:

C1. Die Schüler können die Gründe für die Migration erklären.

C2. Die Schüler können Ähnlichkeiten zwischen den Gründen für die Migration von Tieren und Menschen erklären.

C3. Die Schüler sind in der Lage, die Vorteile der Migration für den Menschen zu erklären.

A1. Die Schüler erkennen, dass Migration ein natürlicher Prozess für die wandernden Lebewesen ist.

A2. Die Schüler analysieren die Vorteile, die Migration für die Menschheit mit sich bringt.

SEL1. Die Schüler erweitern ihr soziales Bewusstsein über Migrationsrouten und Einwanderer.

Materialien:

"Migration für jedes sich bewegende Lebewesen" - Comic-Handouts
Arbeitsblatt "Tiere und Menschen"

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll erklären, dass Migration ein natürlicher Prozess für sich bewegende Lebewesen ist. Die SchülerInnen lesen die Comics "Migration for Every Moving Creature" und füllen das Arbeitsblatt "Tiere und Menschen" aus. Es wird empfohlen, die Comics vor der Unterrichtsstunde zu lesen.

DURCHFÜHRUNG

1. Verteilen Sie den Comic und die Arbeitsblätter an die Schüler. Wenn Sie über technische Hilfsmittel verfügen, können Sie den Comic über den Computer zeigen, indem Sie den QR-Code oder den unten stehenden Link verwenden:



Funded by
the European Union



2. Bitten Sie die Schüler, den Comic zu lesen und das Arbeitsblatt "Tiere und Menschen" auszufüllen.

Hinweis: Wenn Ihre SchülerInnen jünger sind, können Sie den Comic laut vorlesen und das Arbeitsblatt gemeinsam ausfüllen.

3. Fragen Sie die Schüler nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Tieren und Menschen. Fragen Sie sie, wie und warum sowohl Tiere als auch Menschen wandern. Ermutigen Sie die SchülerInnen, ihre Ideen zum Thema Migration mitzuteilen. Es ist von großer Bedeutung, dass sie sich mit ihren Ideen wohl und akzeptiert fühlen.

4. Kontrollieren Sie die Arbeitsblätter am Ende der Aktivität und laden Sie sie [hier](#) hoch.

Hinweis: Einige Schülerinnen und Schüler haben vielleicht negative Vorstellungen über Migration. Bitten Sie sie, ihre Ideen freundlich mitzuteilen, so dass die Gefühle der zugewanderten SchülerInnen nicht verletzt werden. Es ist jedoch sehr wichtig, dass sie ihre Ideen mitteilen können. Sie müssen laut gehört und anerkannt werden, um ihre Toleranz gegenüber Einwanderern zu erhöhen.



Funded by
the European Union



Arbeitsblatt "Menschen und Tiere"

1. Warum wandern die Tiere?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was sind die Vorteile der Migration für Tiere?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Warum wandern Menschen?

.....

.....

.....

.....

.....

4. Was sind die Vorteile der Migration für Menschen?

.....

.....

.....

.....

.....

5. Erkläre die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Menschen und Tieren bei der Migration.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

E3 - Migrationsatlas

Lernziele:

C3. Die Schüler können die Vorteile der Migration für den Menschen erklären.

A1. Die Schüler erkennen, dass Migration ein natürlicher Prozess für die sich bewegenden Lebewesen ist.

A2. Die Schüler analysieren die Vorteile, die Migration für die Menschheit mit sich bringt.

SEL1. Die Schüler erweitern ihr soziales Bewusstsein über Migrationsrouten und Einwanderer.

Materialien:

Weltkarte

Bunte Stecknadeln

VORBEREITUNG

Bei dieser Aktivität geht es darum, den Stellenwert der Migration in der Familiengeschichte der Schüler zu entdecken. Während sie ihre Wurzeln in Bezug auf Migration entdecken, werden die SchülerInnen ihr Selbst- und Sozialbewusstsein in Bezug auf Migration verbessern. Es wird erwartet, dass dieses Bewusstsein ihnen hilft, Toleranz und Verständnis für ihre Freunde, Nachbarn und andere Menschen mit Migrationshintergrund zu entwickeln.

UMSETZUNG

1. Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Eltern nach ihrer Migrationsgeschichte zu fragen. Sagen Sie ihnen, dass sie mindestens 3 Generationen zurückgehen sollen, um herauszufinden, ob sie eine Migrationsgeschichte haben (intern oder extern).
2. Bringen Sie eine Weltkarte ins Klassenzimmer oder zeigen Sie eine Weltkarte über den Projektor an der Tafel an.
3. Erzählen Sie den Schülern zunächst Ihre Migrationsgeschichte und markieren Sie die Stadt, aus der Sie oder Ihre Familie eingewandert sind.



Funded by
the European Union



4. Bitten Sie die SchülerInnen, an die Tafel zu kommen und ihre früheren Wohnorte zu markieren.
5. Nachdem die SchülerInnen ihre Migrationsrouten markiert haben, bitten Sie sie, die Reflexionskarten auszufüllen.
6. Laden Sie die Reflexionskarten.



Funded by
the European Union



Reflexionskarten

Heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,..... 	heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,.....
heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,..... 	heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,.....
heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,..... 	heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,.....
heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,..... 	heute, habe ich gelernt..... Ich habe erkannt, dass Von nun an werde ich versuchen,.....



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL

2

VIelfältig und GEMEINSAM



Funded by
the European Union



GESAMTBlick

MODUL 2- Kulturelle Vielfalt

67 MIN.

ZIELE:

- C1. Die Studierenden kennen das Konzept der kulturellen Vielfalt und dessen Bedeutung.
- C2. Die Schüler erkennen kulturelle Einflüsse auf persönliche und kollektive Identitäten.
- C3. Sie fördern Empathie und Respekt für unterschiedliche kulturelle Perspektiven.
- A1. Sie führen eine Selbstreflexion über den eigenen kulturellen Hintergrund durch.
- A2. Sie analysieren kulturelle Themen in digitalen Comics.
- A3. Die SchülerInnen entwickeln die Fähigkeit, Geschichten zu erzählen, um kulturelle Identität und Vielfalt auszudrücken.
- SEL. Sie werden sich durch interaktives Lernen für integrative Verhaltensweisen wie soziales Bewusstsein einsetzen.

AKTIVITÄTEN:

Kultur in meinem Leben - Die Schüler erstellen eine Karte ihrer kulturellen Identität, um über ihre Herkunft nachzudenken.

Erkundung kultureller Themen in digitalen Comics - Gruppenanalyse von Comics, die verschiedene kulturelle Hintergründe darstellen.

Erstellen eines kulturellen Storyboards - Die SchülerInnen entwerfen ein Storyboard für eine digitale Geschichte, die kulturelle Vielfalt darstellt.

MATERIALIEN:

Zugang zu digitalen Comics über Migration und Vielfalt - der Comic Flower of a Different Garden & Who am I, Cultural School Event
Gedruckte "Cultural School Event"-Comics

Materialliste für jede Aktivität

E1: Kultur in meinem Leben

- **Gedrucktes/digitales Arbeitsblatt:** Vorlage für eine kulturelle Identitätskarte (mit Abschnitten für Traditionen, Sprache, Essen, Werte).



Funded by
the European Union



- **Zeichenwerkzeuge:** Stifte, Bleistifte, Marker oder Tafeln zum Skizzieren.
- **Beispiele:** 1-2 einfache Comics, die kulturelle Traditionen darstellen (z. B. eine Familie, die einen Feiertag feiert).
- **Projektor/Leinwand:** Zur Darstellung der Beispiele.
- **Timer:** Für zeitlich begrenzte Reflexionen

E2: Erkundung kultureller Themen in digitalen Comics

- **Gedruckte Comics:** Kopien von *Cultural School Event* (wenn möglich farbige Kopien).
- **Arbeitsblätter:** Leitfaden zur Analyse (mit Aufforderungen wie "*Identifiziere 3 kulturelle Symbole im Comic*").
- **Whiteboard/Kartenpapier:** Zur Auflistung von Themen während der Klassendiskussion.
- **Klebezettel:** Für Gruppen-Brainstorming.

E3: Erstellen eines kulturellen Storyboards

- **Storyboard-Vorlagen:** Gedruckt oder digital (3-5 Tafeln mit Platz für Skizzen/Dialoge).
- **Werkzeuge:**
 - *Digital:* Tablets/Laptops mit Pixton, Canva, oder Storyboard That.
 - *Analog:* Papier, Bleistifte, farbige Marker.



Funded by
the European Union



ABLAUF

 verbessern Sie 15 Minuten.	Kultur in meinem Leben Die Schüler erstellen eine Karte der kulturellen Identität, die Familientraditionen, Sprache, Essen und wichtige Werte enthält. Sie diskutieren die Karten in kleinen Gruppen.
 rweitern 20 Minuten.	Kulturelle Themen in digitalen Comics erforschen Die SchülerInnen analysieren die digitalen Comics Cultural School Event, die Migration und kulturelle Vielfalt widerspiegeln. Sie identifizieren Schlüsselthemen und diskutieren, wie kulturelle Unterschiede dargestellt werden.
 rmächtigen 32 Minuten.	Erstellen eines kulturellen Storyboards Die SchülerInnen entwickeln ein Storyboard für eine digitale Geschichte, die die kulturelle Vielfalt anhand von realen Erfahrungen oder fiktiven Erzählungen darstellt.



Funded by
the European Union



E1 - Kultur in meinem Leben

Lernziele:

C1. Erkennen persönlicher kultureller Einflüsse (Traditionen, Sprache, Essen).

A1. Eine Karte der kulturellen Identität erstellen, um über das Erbe nachzudenken.

SEL. Erfahrungen respektvoll austauschen, um Empathie in kleinen Gruppen zu fördern.

VORBEREITUNG

Vor der Lektion sollten sich die Lehrkräfte mit den Schlüsselkonzepten der kulturellen Vielfalt, Identität und Migration vertraut machen. Sie sollten die "Cultural School Event Comics" durchgehen und sich darüber informieren, wie Kultur die persönliche und kollektive Identität beeinflusst, um sicherzustellen, dass sie die Diskussionen effektiv leiten können. Als Anregung schlagen wir den Lehrkräften vor, sich vor der Unterrichtsstunde *The Culture-Centered Classroom* (2023) unter <https://open.spotify.com/show/1hj7plgk6NiKLBROmfj5jj> anzuhören.

Zu beachtende Schlüsselpunkte:

- Verstehen der kulturellen Vielfalt und ihrer Bedeutung.
- Sich der unterschiedlichen Hintergründe der Schüler bewusst sein, um ein integratives Umfeld zu schaffen.
- Sich darauf vorbereiten, offene Diskussionen zu ermöglichen und dabei einen respektvollen und sicheren Raum zu gewährleisten.
- Ermutigung der Schüler, über ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen nachzudenken.

DURCHFÜHRUNG

Einführung & Aufwärmen (3 Minuten)

- Erläutern Sie kurz das Konzept der Kultur und ihre Rolle bei der Identitätsbildung.
- Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, an eine kulturelle Tradition, Sprache oder Praxis zu denken, die für sie wichtig ist.
- Lassen Sie sie ihre Gedanken paarweise oder in kleinen Gruppen für 1 Minute austauschen.

Persönliche Reflexion (4 Minuten)



Funded by
the European Union



- Verteilen Sie ein einfaches Arbeitsblatt oder bitten Sie die Schüler, drei Schlüsselaspekte ihrer kulturellen Identität aufzuschreiben (z. B. Traditionen, Essen, Sprache, Feste).
- Ermutigen Sie die SchülerInnen, eine persönliche Geschichte oder Erinnerung zu einem dieser Aspekte aufzuschreiben.

Kreativer Ausdruck (5 Minuten)

- Die Schüler skizzieren oder schreiben einen kurzen Comic mit 3-4 Seiten, der ihre kulturellen Erfahrungen darstellt.
- Diejenigen, die es vorziehen, können stattdessen auch einen kurzen Absatz schreiben.
- Geben Sie Beispiele für einfache digitale Werkzeuge oder lassen Sie sie auf Papier zeichnen.

Austausch und Diskussion (3 Minuten)

- Bitten Sie einige Schülerinnen und Schüler, ihre Comics oder Geschichten mit der Klasse zu teilen.
- Schließen Sie mit einer kurzen Diskussion über die Vielfalt kultureller Erfahrungen und die Bedeutung des Respekts für unterschiedliche Hintergründe ab.



Funded by
the European Union



E2 - Erkundung kultureller Themen in digitalen Comics

Zielsetzungen:

C2. Erkennen kultureller Einflüsse in Comics

A2. Analysieren, wie kulturelle Themen in digitalen Comics dargestellt werden.

SEL. Üben Sie soziales Bewusstsein, indem Sie respektvoll über verschiedene Perspektiven diskutieren.

Zu beachtende Schlüsselpunkte:

- Sicherstellen, dass die Schüler die grundlegenden kulturellen Konzepte begreifen.
- Lesen Sie Beispiele für Comics vor (*Flower of a Different Garden*, *Who am I?*).
- Besprechen Sie die Strukturen der Erzählung (Tafeln, Dialoge) und kulturelle Symbole.

Erforderliches Wissen:

- Vertrautheit mit den grundlegenden Erzählstrukturen in Comics. Die Lehrkräfte könnten zum Beispiel den Artikel *Understanding the Visual Narratives of Comics* von David Latchman lesen.
- Den Lehrkräften wird empfohlen, sich mit kulturellen Symbolen, Traditionen und Werten vertraut zu machen.

Einführung in kulturelle Themen (3 Minuten)

UMSETZUNG

Führen Sie kurz in das Konzept kultureller Themen in Erzählungen, insbesondere in Comics, ein.

1. Zeigen und analysieren Sie den kurzen digitalen Comic Cultural School Event, der kulturelle Aspekte (z. B. Migration, Traditionen, Identität) widerspiegelt.

QR-Code:





Funded by
the European Union



2. Fragen Sie die SchülerInnen: *Welche kulturellen Themen fallen euch auf? Welche Botschaften vermitteln diese Comics?*

Analyse in Kleingruppen (2 Minuten)

- Teilen Sie die SchülerInnen in Kleingruppen ein und geben Sie jeder Gruppe den Comic Cultural School Event.
- Jede Gruppe erhält ein Arbeitsblatt, um die kulturellen Elemente im Comic zu identifizieren (Sprache, Kleidung, Essen usw.).
- Ermutigen Sie die SchülerInnen zu diskutieren, wie diese Elemente die Bedeutung der Geschichte prägen.

Diskussion und Austausch in der Klasse (10 Minuten)

- Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse in 1-2 Minuten vor der Klasse vor.
- Die Lehrkraft moderiert die Diskussion, indem sie die Themen der verschiedenen Comics vergleicht.
- Markieren Sie die wichtigsten Erkenntnisse an der Tafel.

Kreatives Brainstorming (5 Minuten)

- Bitten Sie die SchülerInnen, über ein kulturelles Thema nachzudenken, das sie in einem Comic darstellen möchten.
- Lassen Sie sie eine grobe Idee skizzieren oder eine kurze Zusammenfassung einer Comicgeschichte schreiben, die sie erstellen könnten.
- *Fragen Sie die SchülerInnen: "Inwiefern hat die Analyse der kulturellen Geschichten anderer Ihnen geholfen, deren Erfahrungen zu verstehen?"*



Funded by
the European Union



E3 - Erstellen eines kulturellen Storyboards

Zielsetzungen:

A3. Ein Storyboard entwerfen, das die kulturelle Identität durch das Erzählen von Geschichten vermittelt.

C3. Einfühlungsvermögen zeigen, indem sie die kulturellen Erzählungen von Gleichaltrigen interpretieren.

SEL. Üben Sie integrative Verhaltensweisen beim Austausch in der Gruppe.

Zu beachtende Punkte:

- Die Lektion sollte auf früheren Aktivitäten aufbauen, bei denen die Schüler kulturelle Themen in digitalen Comics erforscht haben.
- Fördern Sie Kreativität und Selbstdarstellung und stellen Sie sicher, dass die Schüler sich wohl fühlen, wenn sie Aspekte ihrer kulturellen Identität mitteilen.
- Der Schwerpunkt sollte eher auf dem Erzählen von Geschichten als auf künstlerischen Fähigkeiten liegen - Strichmännchen und einfaches Bildmaterial sind akzeptabel.
- Geben Sie Beispiele für digitale Comics, die persönliche oder kulturelle Erfahrungen hervorheben.

Erforderliche Kenntnisse:

- Grundlegendes Verständnis der Struktur von Comics (Panels, Dialoge, visuelle Erzählung).
- Bewusstsein für kulturelle Vielfalt und Themen der persönlichen Identität.
- Vertrautheit mit einfachen digitalen Werkzeugen (falls zutreffend)

Einführung in die digitale Comic-Erstellung (5 Minuten)

1. Die SchülerInnen erhalten ein Arbeitsblatt, um die kulturellen Elemente (Sprache, Kleidung, Essen, etc.) innerhalb des Comics Cultural School Event (Sprache, Kleidung, Essen, etc.) zu identifizieren, und sie besprechen kurz die wichtigsten Elemente
2. Fragen Sie die Schüler: *Was macht diese Comics so wirkungsvoll? Wie vermitteln sie kulturelle Erfahrungen?*

Storyboarding&Planung (10 Minuten)

- Verteilen Sie Storyboard-Vorlagen, damit die Schüler ihre Comic-Ideen skizzieren können.



Funded by
the European Union



- Leiten Sie die SchülerInnen bei der Definition der Hauptfigur, des Schauplatzes und des kulturellen Themas (z. B. Familientraditionen, Migration, Feste) an.
- Ermutigen Sie die SchülerInnen, grobe Layouts mit Schlüsseldialogen und -bildern zu skizzieren.

Erstellung des Comics (12 Minuten)

- Die SchülerInnen beginnen mit dem Zeichnen oder der Verwendung digitaler Tools, um ihren kurzen Comic (3-5 Panels) zu erstellen.
- Gehen Sie im Raum herum, um bei Bedarf Feedback und Unterstützung zu geben.
- Legen Sie den Schwerpunkt auf das Erzählen von Geschichten und nicht auf künstlerische Perfektion - konzentrieren Sie sich auf die klare Vermittlung von kulturellen Erfahrungen.

Austausch&Reflexion (5 Minuten)

- Die SchülerInnen präsentieren ihre Comics kurz vor der Klasse oder in kleinen Gruppen.
- Diskutieren Sie: *Was habt ihr über verschiedene kulturelle Identitäten gelernt? Wie hat das Erstellen eines Comics euch geholfen, eure eigenen Erfahrungen auszudrücken?*
- Unterstreichen Sie die Vielfalt der Perspektiven und die Kraft des Geschichtenerzählens in Comics.



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL 3

MIGRATIONSREISEN



Funded by
the European Union



GESAMTEINDRUCK

MODUL 3 MIGRATIONSGESCHICHTE



ZIELE:

- C1. Die Schüler analysieren, wie visuelles Storytelling in Comics Emotionen und Erzählungen zum Thema Migration vermittelt.
- C2. Die Schüler vergleichen und stellen die Erfahrungen von Migranten in den Comics den realen Migrationsgeschichten gegenüber.
- C3. Die Schüler formulieren auf der Grundlage der Comic-Bilder ihre eigenen Interpretationen der Herausforderungen der Migration.
- A1. Die Schüler zeigen durch Diskussion und Reflexion Empathie für die Erfahrungen von Migranten.
- A2. Die Schüler werden sich aktiv an kreativen und analytischen Diskussionen über Migrationswege beteiligen.
- A3. Die Schüler zeigen Verständnis für unterschiedliche Perspektiven in Migrationserzählungen.
- SEL. Die Schüler arbeiten respektvoll in Gruppendiskussionen und -aktivitäten zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeiten.

AKTIVITÄTEN:

1. Aufwärmübung: Bilderrätsel (visuelles Geschichtenerzählen)

Die Schüler werden:

- *Sie analysieren kleine Ausschnitte aus Comic-Panels (ohne Text).*
- *vorhersagen, was in der Szene geschieht und wie sich die Figuren fühlen.*
- *Diskutieren, wie Bilder auch ohne Worte eine Geschichte erzählen.*

2. Geführtes Comic-Lesen

Die Schüler werden:

- *einen Auszug aus den „Migration Journeys“-Comics lesen.*
- *Spielt die Situationen nach oder fasst die wichtigsten Momente zusammen.*
- *Diskutieren Sie, wie Comics die Herausforderungen der Migration darstellen.*

3. Interaktives Quiz – Baamboozle-Spiel „Migrationswege“

Die Schüler werden:

- *An einem unterhaltsamen Team-Quiz teilnehmen, um Migrationskonzepte zu vertiefen.*
- *Beantworten Fragen zum kritischen Denken im Zusammenhang mit den Comics.*



Funded by
the European Union



4. Abschlussfrage & Diskussion

Die Schüler werden:

- *über Migrationsthemen in Comics nachdenken.*
- *Teilen ihre Gedanken in Kleingruppendiskussionen mit.*
- *Einen Satz schreiben, der ihre wichtigste Erkenntnis zusammenfasst.*

MATERIALIEN:

- ✓ Ausgedruckte oder projizierte Comic-Panels (für „Picture Puzzle“)
- ✓ Exemplare der „*Migration Journeys*“-Comics
- ✓ Internet & Beamer (für das „Baamboozle“-Spiel)
- ✓ Leere Comic-Vorlagen für eigene Kreationen der Schüler
- ✓ Exit-Ticket-Zettel (oder Haftnotizen)

ABLAUF

E rweiterung	20 Min.	Aufwärmübung: Bilderrätsel (visuelles Geschichtenerzählen) Die Schüler analysieren Fragmente von Comic-Panels (ohne Text), um den Handlungsverlauf und die Emotionen vorherzusagen. Im Rahmen einer Diskussion erörtern sie, wie Bilder allein Bedeutung vermitteln, und entwickeln dabei ihre Beobachtungsgabe und ihr kritisches Denken, während sie durch interaktives Geschichtenerzählen Einblicke in Migrationsgeschichten erhalten.
V ertiefung	40 Min.	Geführtes Comic-Lesen & interaktives Quiz – Baamboozle-Spiel zu Migrationsreisen Die Schüler lesen in kleinen Gruppen Auszüge aus den „Migration Journeys“-Comics und konzentrieren sich dabei auf die Konflikte der Figuren und die visuelle Erzählweise. Anschließend spielen sie ein interaktives „Baamboozle“-Quiz, das wichtige Konzepte vertieft, die Teamarbeit fördert und die Auseinandersetzung mit Migrationsthemen vertieft.
E mpower	15 Min.	Abschlussaufgabe & Diskussion Die Schüler*innen reflektieren in einer angeleiteten Diskussion über die Migrationsgeschichten in den Comics und verfassen anschließend in einem „Exit Ticket“ einen Satz, in dem sie ihre wichtigste Erkenntnis zusammenfassen. Dies hilft dabei, das Gelernte zu verinnerlichen, persönliche Bezüge herzustellen und sich in prägnanter Ausdrucksweise zu üben.

E1 – Aufwärmphase (20–25 Min.) – Vorwissen aktivieren

Aktivität: Bilderrätsel (visuelles Geschichtenerzählen)

Lernziele:

C1. Die Schüler analysieren, wie visuelles Geschichtenerzählen in Comics Emotionen und Erzählungen zum Thema Migration vermittelt.

A1. Die Schüler*innen bringen durch Diskussion und Reflexion Empathie für die Erfahrungen von Migrant*innen zum Ausdruck.

SBL. Die Schüler üben aktives Zuhören und respektvollen Dialog, während sie visuelle Materialien interpretieren.

Materialien:

Ausgedruckte Bildpuzzleteile (Ausschnitte aus Comic-Panels ohne Text, angeordnet auf einem separaten Arbeitsblatt)

Original-Comic-Panels mit Text (zur Enthüllung nach der Diskussion)

Beamer oder ausgedruckte Kopien für die Gruppen

VORBEREITUNG

1. Drucken Sie ausgewählte Comic-Bilder aus oder projizieren Sie sie, wobei der Text entfernt wurde.
2. Wählen Sie eine Reihe von Comic-Bildern aus, die Emotionen und Situationen im Zusammenhang mit Migrationsreisen deutlich darstellen. Sie können Bilder aus Comic 3 empfehlen.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie die Originalbilder mit Text zur Hand haben, um sie nach der Aktivität zu zeigen.
4. Nutzen Sie die unten aufgeführten Leitfragen, um die Diskussion der Schüler über die Interpretation der Szenen und die Emotionen der Figuren anzuregen:
 - Was glaubt ihr, was in dieser Szene passiert?
 - Wie fühlen sich die Figuren? Welche Hinweise in ihrem Gesichtsausdruck oder ihrer Körpersprache helfen dir dabei, das zu beurteilen?
 - Was könnten die Figuren in diesem Moment denken oder sagen?
 - Welche Details im Hintergrund oder in der Umgebung geben dir Aufschluss über ihre Situation?
 - Welche Emotionen fallen dir in diesem Bild am stärksten auf? Warum?
 - Was glaubst du, ist kurz vor oder kurz nach dieser Szene passiert?



Funded by
the European Union



- Wie würdest du die Stimmung der Szene beschreiben, und warum hast du diesen Eindruck?
5. Erwägen Sie, die Schüler vorab in Zweiergruppen oder kleine Gruppen einzuteilen, um die Beteiligung zu maximieren. Lassen Sie sie in einem Satz zusammenfassen, was sie in der heutigen Unterrichtsstunde gelernt haben.

UMSETZUNG

Anweisungen für die Lehrkraft:

1. Zeigen Sie ausgewählte Comic-Bilder ohne Text mithilfe eines Projektors an oder verteilen Sie ausgedruckte Kopien an die Zweiergruppen oder kleinen Gruppen.
2. Bitten Sie die Schüler in Zweiergruppen oder kleinen Gruppen, zu diskutieren und zu raten:
 - Was passiert in dieser Szene?
 - Welche Gefühle haben die Figuren?
3. Moderieren Sie eine Diskussion mit der gesamten Klasse, in der verschiedene Gruppen ihre Interpretationen vorstellen können.
4. Zeigen Sie die Originaltafeln mit dem Text, nachdem die Schüler ihre Ideen vorgestellt haben.
5. Leiten Sie eine Reflexionsrunde mit Fragen wie diesen an:
 - Wie hat sich eure Interpretation nach dem Lesen des Textes verändert?
 - Welche visuellen Hinweise haben euch geholfen, die Geschichte zu verstehen?
 - Wie vermitteln Bilder allein Geschichten?
6. Stellen Sie einen Bezug zwischen dieser Aktivität und dem Thema des Moduls her, indem Sie erklären, wie visuelles Geschichtenerzählen kritische Beobachtungsfähigkeiten fördert und die Schüler gleichzeitig in einen interaktiven Ansatz zum Verständnis von Erzählungen einbindet.

E2 – Lesen und Analysieren von Comics (20–25 Min.) & Kreatives Arbeiten (15–20 Min.)

Lernziele:

C1. Die Schüler vergleichen die Erfahrungen von Migranten in den Comics mit realen Migrationsgeschichten und stellen Unterschiede heraus.

C2. Die Schüler entwickeln auf der Grundlage der Comic-Bilder ihre eigenen Interpretationen zu den Herausforderungen der Migration.

A1. Die Schüler beteiligen sich aktiv an kreativen und analytischen Diskussionen über Migrationswege.

A2. Die Schüler zeigen Verständnis für unterschiedliche Perspektiven in Migrationserzählungen.

SBL. Die Schüler arbeiten respektvoll in Gruppendiskussionen und -aktivitäten zusammen und entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeiten.

Materialien:

Baamboozle-Quiz – Spiel „Migrationswege“
(<https://www.baamboozle.com/game/3024389>)

VORBEREITUNG

1. **Comic lesen**
2. **Das Spiel vorbereiten**
 - Öffnen Sie das Baamboozle-Spiel: [„Migration Journeys Quiz“](#).

 **Alternative:** Falls im Klassenzimmer keine technische Ausstattung zur Verfügung steht, drucken Sie bitte die Fragen aus und veranstalten Sie ein „**Walking-Quiz**“, bei dem sich die Schüler je nach ihren Antworten im Raum bewegen.

UMSETZUNG

Aktivität: Geführtes Comic-Lesen

Anweisungen für die Lehrkraft:

1. Stellen Sie die „**Migration Journeys**“-Comics und deren Themen vor.



Funded by
the European Union



2. Weisen Sie den Kleingruppen verschiedene Auszüge zum Lesen zu (z. B. 2–4 Comic-Bilder pro Gruppe, die verschiedene Phasen der Migrationsgeschichte darstellen, wie Ankunft, Konflikt, Trennung oder Anpassung). Sie können die im Anhang/in den Vorlagenmaterialien vorgeschlagenen Comic-Auszüge verwenden (z. B. Auszug A: „Ankunft der Familie“, Auszug B: „Grenzüberquerung“, Auszug C: „Das Leben in der Schule“ usw.), um Abwechslung und eine ausgewogene thematische Abdeckung über alle Gruppen hinweg zu gewährleisten.
3. Bitten Sie die Schüler, ein Schlüsselmoment nachzuspielen oder ihn für die Klasse zusammenzufassen.
4. Diskutieren Sie:
 - *Mit welchen Schwierigkeiten sind die Figuren konfrontiert?*
 - *Wie helfen uns die Bilder dabei, ihre Gefühle zu verstehen?*

Aktivität: Interaktives Quiz – Baamboozle-Spiel „Migrationsreisen“

Anleitung für Lehrkräfte:

3. **Das Spiel vorbereiten**
 - Öffnen Sie das Baamboozle-Spiel: [„Migration Journeys“-Quiz](#).
 - Teilen Sie Ihren Bildschirm (online) oder projizieren Sie das Spiel (im Unterricht).
4. **Teilen Sie die Klasse in Teams auf**
 - Teilen Sie die Schüler in 2–4 Teams auf.
 - Lassen Sie sie lustige, mit Migration verbundene Teamnamen wählen („Die Reisenden“, „Neuanfänge“, „Die Entdecker“).
5. **Erklären Sie die Regeln**
 - Die Teams wählen abwechselnd eine Frage von der Tafel aus.
 - Bei richtiger Antwort erhalten sie Punkte.
 - Wenn sie Schwierigkeiten haben, können sie um einen *Hinweis* bitten oder *sich im Team beraten*.
6. **Fördern Sie tieferes Nachdenken**
 - Stellen Sie nach jeder Antwort Folgefragen:
 - *Inwiefern hängt das mit der Geschichte des Comics zusammen?*
 - *Können Sie das mit einer realen Migrationserfahrung in Verbindung bringen?*
7. **Halten Sie die Stimmung hoch!**
 - Feiern Sie richtige Antworten mit Begeisterung.
 - Wenn ein Team nicht weiterkommt, erlaube anderen, die Frage zu *übernehmen*.
 - Setzen Sie Humor und positive Bestärkung ein, um das Interesse der Schüler aufrechtzuerhalten.
8. **Das Spiel abschließen**
 - Geben Sie das Gewinnerteam bekannt.

Reflexion: *Was war das Überraschendste, was du gelernt hast?*

E3 – Reflexion und Zusammenfassung (10–15 Min.)

Lernziele:

C3. Die Schüler formulieren auf der Grundlage der Comic-Bilder und der Diskussionen im Unterricht ihre eigenen Interpretationen zu den Herausforderungen der Migration.

A1. Die Schüler zeigen durch Reflexion und Austausch Empathie für die Erfahrungen von Migranten.

A3. Die Schüler zeigen Wertschätzung für unterschiedliche Perspektiven in Migrationserzählungen.

SBL. Die Schüler stärken ihr Selbstbewusstsein und üben verantwortungsvolle Kommunikation in Gruppendiskussionen.

Materialien:

Bunte „Exit Tickets“ (bedruckte Zettel mit optionalen Motiven zum Thema Migration, wie z. B. Symbolen für Datum oder Reiseziel)

VORBEREITUNG

1. Bereiten Sie bunte, bedruckte Tickets vor. Diese können mit Datum und Zielort versehen sein

DURCHFÜHRUNG

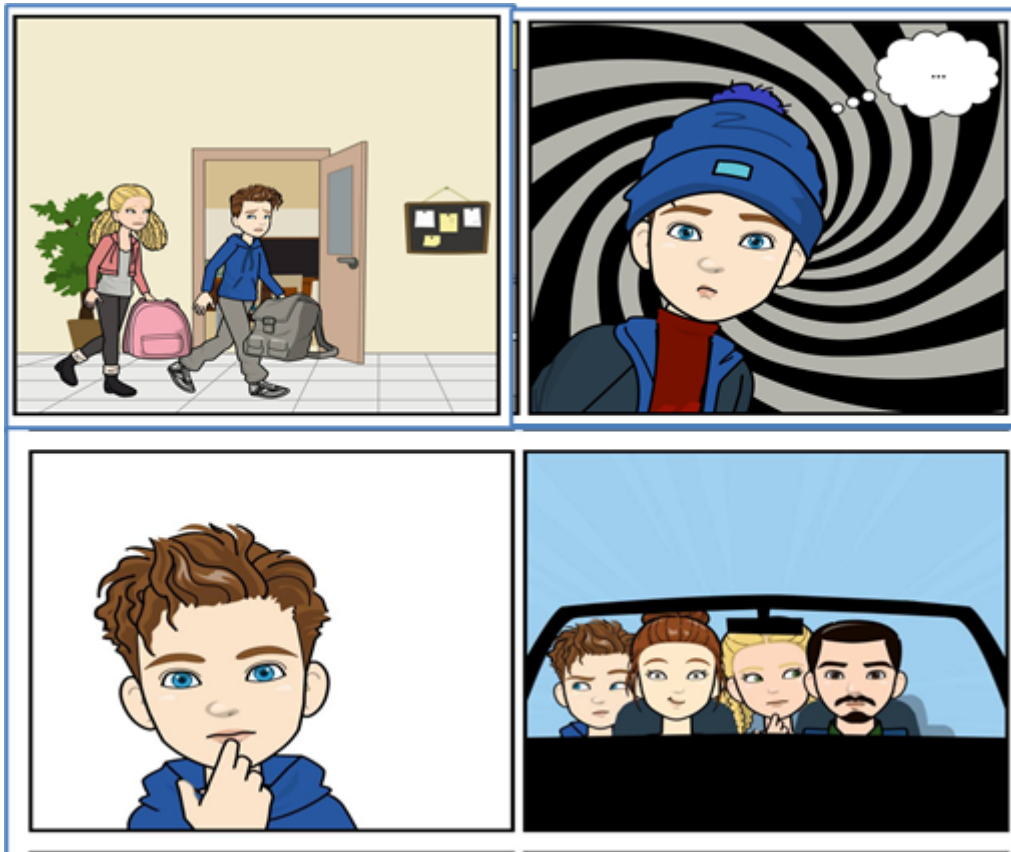
Anweisungen für die Lehrkraft:

1. **Gruppendiskussion:** Moderieren Sie eine Diskussion mit der gesamten Klasse, indem Sie die Schüler fragen:
 - Was habt ihr durch Comics über Migration gelernt?
 - Wie lassen sich Comics mit textbasierten Migrationsgeschichten vergleichen?
 - Welche Verantwortung tragen wir, wenn es darum geht, Migranten zu verstehen und zu unterstützen?
 - Ermutigen Sie die Schüler, etwaige Veränderungen in ihrer Wahrnehmung von Migration und Comics nach der heutigen Unterrichtsstunde zu erwähnen.
2. **Reflexionsfragen:** Regen Sie eine abschließende Reflexion an, indem Sie fragen: „Was war das Überraschendste, was ihr heute gelernt habt?“
6. **Exit-Tickets:** Verteilen Sie die bunten Exit-Tickets an die Schüler. Lassen Sie die Schüler ihre Exit-Tickets ausfüllen.

3. Sammeln Sie die Exit-Tickets ein, während die Schüler den Klassenraum verlassen.
4. **Positive Bestärkung:** Heben Sie vorbildliche Antworten oder Erkenntnisse hervor, die während der Diskussion geäußert wurden. Nutzen Sie positive Bestärkung, um eine anregende Atmosphäre aufrechtzuerhalten. Geben Sie gegebenenfalls das Gewinnerteam der vorherigen Aktivität bekannt.
5. **Abschließende Worte:** Fassen Sie die wichtigsten Punkte des Tages kurz zusammen und danken Sie den Schülern für ihre Teilnahme und Offenheit während der Diskussionen. Weisen Sie auf mögliche Folgeaktivitäten oder weiterführende Lektüre hin, mit denen sie ihr Verständnis vertiefen können.

Druckvorlagen

Bilderrätsel (visuelles Geschichtenerzählen)





Funded by
the European Union



Bunte Abschlusskarten

 FLUGTICKET			 BORDKARTE	
Name des Fluggastes	DATUM	UHRZEIT	NAME	
			VON	
Klasse	GATE	SITZPLATZ	NACH	
			DATUM	UHRZEIT
Von	FLUG		GATE	SITZPLATZ
			FLUGNUMMER	
Zielort				





TÜRKİYE ULUSAL AJANSI
TURKISH NATIONAL AGENCY



Funded by



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL

4

MIGRATIONSPOLITIK



Funded by
the European Union



GESAMTEINSCHÄTZ
UNG

MODUL 4 – MIGRATIONSPOLITIK



90
MIN.

ZIELE:

- C1.** Die Schüler identifizieren Schlüsselkonzepte der Migrationspolitik auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.
- C2.** Die Studierenden analysieren die Auswirkungen der Migrationspolitik auf Migranten, Aufnahmegesellschaften und Herkunftsländer.
- C3.** Die Studierenden identifizieren bewährte Verfahren und Herausforderungen bei der Umsetzung von Migrationspolitik.
- A1.** Die Studierenden diskutieren reale Fallstudien zu Migrationspolitik und deren Ergebnissen.
- A2.** Die Studierenden bewerten Push- und Pull-Faktoren, die Entscheidungen zur Migrationspolitik beeinflussen.
- A3.** Die Studierenden entwickeln politische Empfehlungen für eine wirksame Migrationssteuerung.
- SEL.** Förderung von kritischem Denken, Empathie und interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten.

AKTIVITÄTEN:

Aktivität 1: Zeitleiste der Migrationspolitik

Die Schüler überprüfen und vergleichen verschiedene Migrationspolitiken aus verschiedenen Ländern zu unterschiedlichen Zeiten.

Aktivität 2: Tabelle zum Vergleich der Politik

Die Schüler nehmen an einer Debatte über die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Faktoren teil, die die Migrationspolitik beeinflussen.

Aktivität 3: Comics 4 Lesen & Diskussion

Die Schüler arbeiten in Gruppen daran, einen Entwurf für einen migrationspolitischen Rahmen zu erstellen und diesen vorzustellen, der sich mit den wichtigsten Herausforderungen befasst.

MATERIALIEN:

- Comics 4 Lesematerial.
- Arbeitsblätter für geführte Leseübungen.
- Arbeitsblätter für Diskussionen und Vorlagen für die Analyse von Strategien.



Funded by
the European Union



- Weltkarte für die Migrationsanalyse.
- Karten mit Diskussionsanregungen.



**Funded by
the European Union**



FLOW

Erweitern 30 Min.	Zeitleiste zur Migrationspolitik • Die Schüler recherchieren und erstellen einen Zeitplan zur Migrationspolitik. • Diskussion über historische und politische Einflüsse auf Migrationsgesetze.
Erweitern 60 Min.	Tabelle zum Vergleich der Politik • Die Schüler analysieren die Migrationspolitik verschiedener Länder. • Kleine Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse mit Schwerpunkt auf Asyl-, Arbeits- und Integrationspolitik.
Befähigen 30 Min.	Comics 4 Lesen & Diskussion • Die Schüler lesen <i>Planet Fly Land</i> (Comic 4) und analysieren, wie sich Migrationspolitik auf einzelne Migranten auswirkt. • Diskussion über die realen Auswirkungen der Migrationspolitik.



Funded by
the European Union



E1 – Zeitleiste der Migrationspoliti

Ziel

C1. Die Studierenden identifizieren Schlüsselkonzepte der Migrationspolitik auf globaler,

regionaler und nationaler Ebene.

A2. Die Studierenden bewerten Push- und Pull-Faktoren, die Entscheidungen in der Migrationspolitik beeinflussen

Materialien:

Arbeitsblatt zur Zeitleiste (leer und editierbar).

Ausdrucke zu historischen migrationspolitischen Dokumenten (z. B. Flüchtlingskonvention von 1951, Schengener Abkommen, US-IRCA 1986).

Weltkarte als geopolitische Referenz.

Haftnotizen, Marker.

Referenzmaterialien (Bücher, Artikel, Online-Datenbanken).

VORBEREITUNG

Zur Vorbereitung auf diese Aktivität erhalten die Lehrkräfte im Rahmen des Moduls alle erforderlichen Unterrichtsmaterialien, darunter Arbeitsblätter und Informationsblätter für die Schüler. Zur Vorbereitung auf ihr eigenes Fach erhalten sie eine kuratierte Liste mit Referenzmaterialien, darunter wichtige Rechtsdokumente, Zusammenfassungen politischer Maßnahmen und wissenschaftliche Texte. Dazu gehören beispielsweise die Flüchtlingspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg, die es Vertriebenen ermöglichte, sich in neuen Ländern niederzulassen, die Asylrechtsreformen der 1990er Jahre, die die Kriterien für die Aufnahme von Flüchtlingen neu definierten, und die heutigen digitalen Visumsysteme, die die Arbeitsmigration vereinfachen. Diese Bandbreite an Materialien, die sowohl restriktive als auch offene Politiken umfasst, unterstützt die Lehrkräfte dabei, die Schüler dazu anzuleiten,



Funded by
the European Union



verschiedene Migrationsansätze über verschiedene Zeiträume hinweg kritisch zu vergleichen und gegenüberzustellen.

Die Lehrkraft sollte Arbeitsblätter mit einer Zeitleiste ausdrucken und vorbereiten, auf denen die Schüler wichtige politische Maßnahmen und deren Auswirkungen festhalten können. Außerdem sollte im Klassenzimmer eine große visuelle Zeitleiste angebracht werden, beispielsweise eine physische Zeitleiste aus Papier, die an die Wand geheftet wird, oder eine digitale Projektion, auf der die Schüler gemeinsam Notizen hinzufügen können. Der Zugang zu Forschungsmaterialien von , wie z. B. Büchern zur Migrationspolitik, zuverlässigen Websites und Fallstudien, sollte gewährleistet sein, damit die Schüler während der Arbeit auf Quellen zurückgreifen können.

UMSETZUNG

1. **Einführung (5 Minuten):** Erklären Sie, was Migrationspolitik ist, warum sie sich im Laufe der Zeit verändert, und stellen Sie wichtige historische Zusammenhänge vor (z. B. Politik der offenen Tür vs. restriktive Maßnahmen).
 2. **Gruppenrecherche (10 Minuten):** Teilen Sie die Schüler in Gruppen zu je 5 Personen ein und weisen Sie jeder Gruppe einen anderen Zeitraum oder eine andere Migrationspolitik zu.
 3. **Erstellung einer Zeitleiste (10 Minuten):** Die Gruppen recherchieren zu ihrem zugewiesenen Zeitraum und tragen wichtige politische Maßnahmen in die Zeitleiste ein.
 4. **Diskussion (5 Minuten):** Analysieren Sie wichtige Trends, wie z. B. Veränderungen in der Aufnahme von Flüchtlingen nach dem Krieg, die Verschärfung der Grenzkontrollen und die Auswirkungen der Globalisierung auf die Migrationspolitik.
-



Funded by
the European Union



Arbeitsblatt zur Zeitleiste (Aktivität E1)

Titel: *Zeitleiste zur globalen Migrationspolitik – Gruppenaktivität*

Anweisungen:

Identifizieren Sie in Ihrer zugewiesenen Gruppe drei wichtige politische Ereignisse im Zusammenhang mit Migration in Ihrer zugewiesenen Region (Europa, Nordamerika, MENA, Afrika oder Asien) und tragen Sie diese in die untenstehende Zeitleiste ein. Verwenden Sie die angegebenen Jahreszahlen und versehen Sie Ihre Einträge mit einer kurzen Beschreibung des Ereignisses und seiner Bedeutung.

Jahr	Land/Region	Name der Politik/des Ereignisses	Wichtigste Auswirkungen auf die Migrationspolitik
1951	Global	UN-Flüchtlingskonvention	Festlegung internationaler Standards für den Schutz von Flüchtlingen
1986	USA	Einwanderungsreform - und Kontrollgesetz (IRCA)	Legalisierung von 2,7 Millionen Einwanderern; Einführung von Sanktionen für Arbeitgeber
2004	EU	Erweiterung und Freizügigkeit	Erweiterte EU-Migrationsdynamik; löste Migration innerhalb der EU aus.
[Gruppe]	[Zugewiesene Region]	[Ausfüllen]	[Ausfüllen]
[Gruppe]	[Zugewiesene Region]	[Ausfüllen]	[Ausfüllen]

E2 – Tabelle zum Vergleich der Richtlinien

Ziele:

C2. Die Studierenden analysieren die Auswirkungen der Migrationspolitik auf Migranten, Aufnahmegesellschaften und Herkunftsländer.

C3. Die Studierenden identifizieren bewährte Verfahren und Herausforderungen bei der Umsetzung der Migrationspolitik.

A1. Die Studierenden diskutieren reale Fallstudien zur Migrationspolitik und deren Ergebnisse.

Materialien:

Länderpolitik-Übersichten (Schweden, Türkei, Ukraine, Niederlande, Deutschland).

Arbeitsblatt zum Politikvergleich (Kriterien umfassen Asylverfahren, Zugang zu Arbeitserlaubnissen,

Integrationsunterstützung, öffentliche Wahrnehmung, humanitäre Ergebnisse).
Diskussionsleitfaden.

Fragen-und-Antworten-Präsentation für Wiederholungsquiz.

Projektor/Leinwand für visuelle Hilfsmittel (optional)

Beginnen Sie diese Aktivität mit der Durchsicht der **Migrationspolitik-Kurzberichte** für Schweden, die Türkei, die Ukraine, die Niederlande und Deutschland. Diese Kurzberichte enthalten zusammengefasste, aber wichtige Informationen über den Migrationsansatz jedes Landes, einschließlich Integrationsprogrammen, Asylverfahren und Unterstützungssystemen. Es sind keine zusätzlichen Recherchen erforderlich, da die Dokumente gebrauchsfertig sind und auf Genauigkeit und Relevanz geprüft wurden.

Drucken Sie **die Arbeitsblätter zum Politikvergleich** aus und verteilen Sie sie. Diese Arbeitsblätter sind so strukturiert, dass die Schüler Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Ländern in Kategorien wie legale Einwanderungswege, Integrationsdienste und Zugang zu Beschäftigung erkennen können. Die Arbeitsblätter enthalten Leitfragen und Ankreuzfelder, um den Vergleich für alle Schüler einfach und zugänglich zu machen.

Stellen Sie die Aktivität mit einer kurzen Präsentation (im Lieferumfang enthalten) vor, in der Sie den Zweck des Vergleichs der Migrationspolitiken erläutern. Teilen Sie dann die Klasse in fünf Gruppen ein und weisen Sie jeder Gruppe ein Land zu. Jede Gruppe liest die entsprechende Zusammenfassung und füllt das Vergleichsarbeitsblatt aus. Verwenden Sie anschließend die **Q&A-Folien** „ „ für eine Quizrunde, um das Gelernte zu vertiefen und die Beteiligung der Klasse zu fördern.



Funded by
the European Union



Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Lehrkräfte mit minimalem Vorbereitungsaufwand und unter Verwendung von qualitätsgeprüften Materialien, die den Bildungszielen des Moduls entsprechen, bestens für die Durchführung der Sitzung gerüstet sind.

UMSETZUNG

Sobald die Vorbereitung abgeschlossen ist, führt der Lehrer die Aktivität in einer strukturierten, interaktiven Sitzung durch. Beginnen Sie mit einer kurzen 10-minütigen Zusammenfassung der Bedeutung von Migrationspolitiken und ihrer vielfältigen Auswirkungen auf Vertriebene. Fahren Sie dann wie folgt fort:

Schritt 1: Gruppenaufgabe und Verteilung der Aufgaben (10 Min.)

- Teilen Sie die Klasse in 5 Gruppen ein.
- Weisen Sie jeder Gruppe eines der folgenden Länder zu: **Schweden, Türkei, Ukraine, Niederlande, Deutschland.**
- Geben Sie jeder Gruppe die **entsprechende Länderpolitik-Zusammenfassung** (Links siehe unten).
- Weisen Sie die Schüler an, die Politik ihres Landes anhand des **Arbeitsblatts zum Politikvergleich** zu lesen und zu analysieren.

Schritt 2: Gruppenarbeit und Ausfüllen des Arbeitsblatts (25–30 Min.)

- Jede Gruppe liest ihren Bericht und diskutiert die Politik.
- Sie füllen das **Arbeitsblatt zum Politikvergleich** aus und beantworten dabei Fragen wie:
 - Wie geht dieses Land mit Asylbewerbern um?
 - Welche Integrationshilfen gibt es für Kinder und Familien?
 - Gibt es legale Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge?

Schritt 3: Interaktive Nachbesprechung mit Quiz (15 Min.)

- Die Klasse versammelt sich wieder.
- Der Lehrer zeigt die **Frage-Antwort-Folien** auf dem Bildschirm oder Projektor.
- Stellen Sie 6–8 Fragen, um das Verständnis der Schüler zu überprüfen. Verwenden Sie dazu einfaches Handzeichen oder einen Gruppen-Buzzer.
- Erläutern und vertiefen Sie die Antworten nach jeder Frage.

Schritt 4: Gruppenreflexion und Klassendiskussion (15 Min.)

- Fordern Sie die Schüler auf, zu reflektieren: Welche Politik ist am inklusivsten? Warum?
- Leiten Sie eine Diskussion über die Kompromisse zwischen Grenzkontrolle und Menschenrechten.



Funded by
the European Union



- Fördern Sie Empathie und die Relevanz für die reale Welt, indem Sie die Politik mit den Erfahrungen von Migranten in Verbindung bringen.



Funded by
the European Union



Ressourcen und Links zur Umsetzung

Alle Ressourcen sind editierbar und einsatzbereit.

1. Länderpolitische Kurzberichte

(Klicken Sie auf die unten stehenden Links oder kopieren Sie sie in Ihren Browser oder Ihr LMS-System)

- **Schweden**
👉 Länderübersicht Schweden herunterladen ([Google Docs](#))
- **Türkei**
👉 Länderprofil Türkei herunterladen ([Google Docs](#))
- **Ukraine**
👉 Ukraine-Kurzbericht herunterladen ([Google Docs](#))
- **Niederlande**
👉 Niederlande-Brief herunterladen ([Google Docs](#))
- **Deutschland**
👉 Deutschland-Übersicht herunterladen ([Google Docs](#))



Funded by
the European Union



Arbeitsblatt zum Politikvergleich (Aktivität E2)

Titel: Vergleichende Analyse der Migrationspolitik

Anweisungen

Verwenden Sie dieses Arbeitsblatt, um die Migrationspolitik des Landes zu analysieren, das Ihrer Gruppe zugewiesen wurde. Diskutieren Sie die folgenden Fragen und bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Antworten in 5 Minuten vorzustellen.

Thema	Ihr Land: _____	Anmerkungen und wichtige Punkte
Asylantragsverfahren		Wie stellen Menschen einen Antrag? Wie lange sind die Wartezeiten, welche Rechte haben sie?
Unterstützung bei der Integration		Gibt es Sprachkurse, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Wohngeld?
Grenzschutzpolitik		Sind die Grenzen offen, kontrolliert oder beschränkt?
Rechte von Migranten		Welche Rechte haben Migranten (Bildung, Gesundheitsversorgung, Arbeit)?
Politische oder öffentliche Kontroversen		Gibt es Proteste, Reformen oder Medienberichte zu diesem Thema?
Wie wird Migration politisch dargestellt?		Wird sie als Problem, Chance oder humanitäres Thema dargestellt?
Eine Empfehlung, die Sie aussprechen würden		



Funded by
the European Union



Quiz zum Vergleich von Migrationspolitiken – Inhalt der Folie

Frage 1: Welches Land nimmt syrische Flüchtlinge unter vorübergehendem Schutz auf?

- A. Niederlande
- B. Türkei
- C. Ukraine
- D. Deutschland

Frage 2: In welchem Land müssen Migranten Integrationskurse absolvieren?

- A. Schweden
- B. Niederlande
- C. Türkei
- D. Ukraine

Frage 3: In welchem Land erhalten Asylbewerber während des Verfahrens Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung?

- A. Schweden
- B. Ukraine
- C. Deutschland
- D. Niederlande

Frage 4: Welches Land hat derzeit mit einer hohen Zahl von Binnenflüchtlingen zu kämpfen?

- A. Deutschland
- B. Niederlande
- C. Ukraine
- D. Türkei

Frage 5: Welches Land hat die berufliche Bildung in seine Integrationsstrategie aufgenommen?

- A. Deutschland
- B. Türkei
- C. Schweden
- D. Ukraine

Frage 6: Welches Land hat während der Flüchtlingskrise 2015 vorübergehende Grenzkontrollen eingeführt?



Funded by
the European Union



- A. Schweden
- B. Deutschland
- C. Niederlande
- D. Türkei

Frage 7: In welchem Land melden sich Asylsuchende zunächst bei einer zentralen Registrierungsstelle in Ter Apel?

- A. Schweden
- B. Deutschland
- C. Niederlande
- D. Ukraine

Frage 8: Welches Land stützt sich aufgrund von Kriegswirren in erster Linie auf Nichtregierungsorganisationen für die Integrationsförderung?

- A. Niederlande
- B. Ukraine
- C. Türkei
- D. Deutschland

F9: In welchem Land können Flüchtlinge nach ihrer Anerkennung legal mit ihren Familien zusammenleben?

- A. Schweden
- B. Deutschland
- C. Türkei
- D. Ukraine

F10: In welchem Land befinden sich die meisten Asylsuchenden eher unter vorübergehendem Schutz als unter Flüchtlingsstatus?

- A. Deutschland
- B. Türkei
- C. Niederlande
- D. Schwede

E3 – Comics 4 – Lesen und Diskussion

Ziel:

C2. Die Schüler analysieren die Auswirkungen von Migrationspolitik auf Migranten, Aufnahmegemeinschaften und Herkunftsländer.

C3. Die Schüler identifizieren bewährte Verfahren und Herausforderungen bei der Umsetzung von Migrationspolitik.

A1. Die Schüler diskutieren reale Fallstudien zu Migrationspolitik und deren Ergebnisse.

A2. Die Schüler bewerten Push- und Pull-Faktoren, die Entscheidungen zur Migrationspolitik beeinflussen.

SEL.

Förderung von kritischem Denken, Empathie und interkultureller Kommunikationsfähigkeit.

Materialien:

Planet Fly Land" Comic 4 – gedruckte Exemplare



Funded by
the European Union



Zur Vorbereitung dieser Aktivität sollte die Lehrkraft Exemplare von *Planet Fly Land* (Comics 4) ausdrucken, das visuelle Erzählungen über die Erfahrungen von Migranten enthält. Die Arbeitsblätter zum geführten Lesen dienen als Leitfaden für die Leseaktivität. Bitte drucken Sie diese aus, damit die Schüler daran arbeiten können.

Wenn der Lehrer möchte, kann er weitere Diskussionsfragen vorbereiten, die die Themen des Comics mit der realen Migrationspolitik in Verbindung bringen. Diese Fragen könnten Themen wie Asylsuche, Probleme mit legalen Dokumenten und Integrationsherausforderungen behandeln.

Für die Aktivität sollte der Klassenraum in kleine Diskussionsgruppen aufgeteilt werden, wobei sicherzustellen ist, dass jede Gruppe über ein Exemplar des Comics und genügend Platz für eine effektive Zusammenarbeit verfügt.

DURCHFÜHRUNG

1. **Diskussion vor dem Lesen (5 Minuten):** Bitten Sie die Schüler, über die Auswirkungen von Migrationspolitiken nachzudenken. Wie wirken sich diese Politiken auf Migranten vor ihrer Abreise, während ihrer Reise und nach ihrer Ankunft im Aufnahmeland aus? Ermutigen Sie die Schüler, sowohl beabsichtigte als auch unbeabsichtigte Folgen zu berücksichtigen.
2. **Lesen und Analyse (10 Minuten):** Die Schüler lesen „*Planet Fly Land*“ (Comic 4) und füllen das Arbeitsblatt aus, in dem sie die Herausforderungen der Figuren und den Einfluss der Politik analysieren.
3. **Gruppendiskussion (10 Minuten):** Die Schüler diskutieren, wie sich unterschiedliche Migrationspolitiken auf die Figuren im Comic auswirken.
4. **Reflexion in der Klasse (5 Minuten):** Die Schüler reflektieren über Parallelen zum realen Leben und diskutieren, wie sich die Politik auf Asylsuchende, Wirtschaftsmigranten und Menschen ohne Papiere auswirkt.

Beispiel: Wenn der Comic einen Flüchtling zeigt, der darum kämpft, einen legalen Status zu erhalten, stellen Sie einen Bezug zu realen politischen Maßnahmen her, wie beispielsweise der Dublin-Verordnung der EU, die festlegt, wo der Antrag eines Asylsuchenden bearbeitet wird.



Funded by
the European Union



Arbeitsblatt zum geführten Lesen

1. Wie wirkt sich die Einwanderungspolitik des Landes der Fliegenden auf das Leben im Land aus?

2. Wie wirkt sich die Einwanderungspolitik auf das Leben von Einwanderern in Ländern aus, in denen die Einwanderung beschränkt ist?

3. Wie wirkt sich die Einwanderungspolitik auf das Leben von Einwanderern in Ländern aus, in denen die Einwanderung frei ist?

4. Wie wirken sich Einwanderungspolitiken in den Phasen der Migrationsvorbereitung, der Migrationsreise und der Integration im Zielland aus?

5. Welche Schwierigkeiten hatten die Figuren in den Comics in welchen Phasen der Migration?



Funded by
the European Union



6. Welche Unterstützung erhielten die Figuren in den Comics in welcher Phase der Migration?



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL 5

WIR MUSSTEN...



Funded by
the European Union



GESAMTBILD

MODUL Y – THEMENNAME

Y MIN

ZIELE

C1. Die Schüler verwenden Comics, um die Ursachen und Folgen von kriegsbedingter Zwangsmigration zu identifizieren und aufzulisten.

C2. Die Schüler recherchieren den historischen und aktuellen Kontext von Kriegsflucht.

C3. Die Schüler diskutieren anhand von Beispielen aus Comics und realen Migrationsgeschichten die wichtigsten Herausforderungen, denen Migranten gegenüberstehen, wie z. B. Anpassung, Integration und psychische Gesundheit.

A1. Die Schüler zeigen Empathie und Verständnis für die Erfahrungen von Zwangsmigranten, indem sie an Diskussionen teilnehmen, Comics analysieren und über die Emotionen, Motivationen und Herausforderungen der in den visuellen Geschichten dargestellten Migranten nachdenken.

A2. Die Schüler entwickeln Verständnis für die Erfahrungen von Zwangsmigration, indem sie Beispiele aus dem Zweiten Weltkrieg, den Kriegen auf dem Balkan, dem Syrien-Krieg und der Zwangsmigration von Ukrainern aufgrund des Krieges mit Russland analysieren.

A3. Die Schüler lernen die Aufnahme von Zwangsmigranten durch andere Länder wertzuschätzen.

SEL-Aktivität: Die Schüler arbeiten im Team durch Gruppendiskussionen und gemeinsame Aktivitäten zusammen und entwickeln Kommunikations- und Teamfähigkeiten.

AKTIVITÄTEN:

1. Analyse des Comics „Zwangsmigration“

Die Schüler teilen den Comic in mehrere Teile auf und sagen den Verlauf der Ereignisse voraus.

2. Erstellen Sie Ihren eigenen Comic zum Thema „Die Reise der Migranten“. *Die Schüler erstellen mit der Online-Plattform Pixton einen Comic zum Thema: „Die Grenze überqueren: Ängste und Hoffnungen“.*

3. Vervollständigen der Geschichte „Offenes Ende“

Die Schüler schreiben optimistische, realistische und pessimistische Szenarien für das Ende der Geschichten neu.

MATERIALIEN:

- ☒ Digitaler Comic 5: „Once and Now“
- ☒ Internet, Computer/Laptops (zum Erstellen digitaler Comics mit der Pixton-Software)
- ☒ Computer und Projektor (für die Präsentation der erstellten Comics)

ABLAUF

V erbessern 20 Min.	Vertiefung Verständnis Comic „Forced Migration“ (Zwangsmigration). Die Schüler üben, die Entwicklung der Geschichte vorherzusagen und Dialoge für die Figuren zu verfassen, wodurch sie ihre visuelle Kompetenz, ihr kritisches Denken und ihr Einfühlungsvermögen stärken.
E rweitern – 40 Min.	Kreativer Ausdruck Erstellen Sie Ihren eigenen Comic zum Thema „Der Weg des Migranten“ Die Schüler lernen, im Team zu arbeiten, Ideen kreativ auszudrücken und digitale Tools in Pixton zu nutzen. Sie entwickeln ihre Fähigkeiten im Geschichtenerzählen, kritischen Denken und Einfühlungsvermögen, indem sie die emotionalen Aspekte des Themas Vertreibung analysieren. Die Aufgabe hilft den Schülern, ihre Präsentationsfähigkeiten zu verbessern, indem sie ihre künstlerischen Entscheidungen begründen und diskutieren die Herausforderungen, denen sie bei der Erstellung des Comics begegneten Herausforderungen diskutieren.
B efähigen 20 Min.	Abschluss der Geschichte „Offenes Ende“ Die Schüler entwickeln Fähigkeiten im kreativen Denken, in der Analyse und in der logischen Entwicklung von Geschichten. Sie lernen, im Team zu arbeiten, ihren Standpunkt mit Argumenten zu verteidigen und sich an verschiedene Erzählansätze anzupassen. Diese Übung trägt auch zur Entwicklung emotionaler Intelligenz und der Fähigkeit bei, Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven zu bewerten.

E1 – Analyse des Comics „Forced Migration“

Ziele

C1. Das Verständnis der Schüler für das Konzept der Zwangsmigration verbessern, einschließlich des Wissens über Flüchtlinge und Asylsuchende. – Bitte verwenden Sie die Ziele, die Sie in der Einleitung aufgeführt haben, und geben Sie deren Codes an.

C2. Entwicklung analytischer Fähigkeiten durch Vorhersagen der Handlungsentwicklung und Bewertung von Emotionen und Ereignissen im Kontext einer Geschichte.

A1 Förderung von Empathie durch die Auseinandersetzung mit den realen Auswirkungen von Zwangsmigration anhand eines fiktionalen Mediums.

Materialien

Präsentation zum Thema Zwangsmigration, einschließlich einer Einführung in Schlüsselbegriffe wie Zwangsmigration, Flüchtlinge und Asylsuchende sowie Beispiele für Zwangsmigration aus dem realen Leben. – Geben Sie hier die Namen der Materialien und/oder Hilfsmittel an.

VORBEREIT

1. Bereiten Sie eine Präsentation mit theoretischem Material zum Thema Zwangsmigration vor.
2. Bereiten Sie Comics in digitalem Format vor, die sich mit Themen der Zwangsmigration befassen
3. Entwickeln Sie Fragensätze zur Vorhersage der Handlung, zur Analyse der Emotionen der Figuren und zur Bewertung der Konsequenzen

UMSETZUNG

Anweisungen für Lehrkräfte:

1. Definieren Sie Schlüsselbegriffe: Zwangsmigration, Flüchtlinge, Asylsuchende, Beispiele aus dem wirklichen Leben.
2. Bereiten Sie Comics zum Thema Zwangsmigration in digitaler Form vor.
3. Bereiten Sie eine Reihe von Fragen für die Schüler vor, damit diese die Entwicklung der Handlung vorhersagen, die Emotionen der Figuren bestimmen und die Ereignisse, Schwierigkeiten und Konsequenzen ihrer Entscheidungen analysieren können.

Handlungsvorhersage

1. Was glaubst du, wird als Nächstes in der Geschichte passieren, basierend auf dem, was du bisher gesehen hast?
2. Welche Entscheidungen könnte die Hauptfigur in diesem Moment treffen?
3. Wie könnte sich die Situation für die Figuren in der nächsten Szene verändern?

Emotionen der Figuren

4. Welche Emotionen empfindet die Hauptfigur Ihrer Meinung nach an dieser Stelle? Warum?
5. Wie fühlen sich die anderen Figuren? Welche visuellen Hinweise im Comic lassen Sie das vermuten?
6. Wie beeinflussen diese Emotionen die Entscheidungen oder Handlungen der Figuren?

Ereignis- und Schwierigkeitsanalyse

7. Was sind die größten Herausforderungen oder Schwierigkeiten, denen die Figuren gegenüberstehen?
8. Auf welche Hindernisse stoßen sie auf ihrer Reise oder an ihrem neuen Aufenthaltsort?
9. Wie versuchen die Figuren, diese Herausforderungen zu bewältigen?

Bewertung der Konsequenzen

10. Was könnten die Konsequenzen der Entscheidungen der Figuren sein?
11. Wie könnten unterschiedliche Entscheidungen zu unterschiedlichen Ergebnissen für die Figuren führen?
12. Wie wirkt sich die Erfahrung der erzwungenen Migration kurz- und langfristig auf das Leben der Figuren aus?

Analyse des Comics

- Teilen Sie den Comic in mehrere Teile auf



- In Gruppen von 5-6 Schülern sagen die Schüler die Entwicklung der Ereignisse an jedem Haltepunkt voraus:
 1. *Nach der ersten Abreise:* Wenn die Hauptfigur oder Familie beschließt, ihr Zuhause zu verlassen, aber bevor sie ihre Reise antritt.
 2. *Erste Begegnung mit Gefahr oder Schwierigkeiten:* Nachdem die Migranten auf ihr erstes großes Hindernis gestoßen sind (z. B. Grenzübertritt, natürliche Barriere oder Konflikt), aber bevor das Ergebnis bekannt ist.
 3. *Unerwartete Wendung oder Herausforderung:* Wenn sich etwas ändert – beispielsweise eine Trennung, eine Einreiseverweigerung oder die Begegnung mit einer hilfsbereiten Person –, aber bevor es geklärt ist.
 4. *In einem Moment der Hoffnung oder Entscheidung:* Wenn die Figuren vor einer wichtigen Entscheidung stehen (z. B. welche Route sie nehmen sollen, wem sie vertrauen sollen), aber noch nicht gehandelt haben.
 5. *Vor dem endgültigen Ausgang:* Kurz bevor der Comic verrät, ob die Migranten in Sicherheit sind oder wie ihre neue Situation aussieht.

Bitte Sie die Schüler die Beweismittel für die Aussagen und die



Funded by
the European Union



- Leiten Sie die Schüler bei der Analyse der Emotionen und Schwierigkeiten der Hauptfiguren an. Sie können die folgenden Beispielfragen verwenden:
 - *Was glaubst du, fühlt die Figur in diesem Bild? Warum?*
 - *Können Sie Emotionen wie Angst, Traurigkeit, Hoffnung oder Erleichterung erkennen?*
 - *Wie würden Sie sich in einer ähnlichen Situation fühlen?*



Funded by
the European Union



- *Vor welchen Herausforderungen steht die Figur hier? Wie könnte sich das emotional auf sie auswirken?*

Wichtiger Hinweis für Lehrer: Ermutigen Sie alle Schüler, ihre Gedanken offen zu äußern. Vermeiden Sie es, Urteile über Interpretationen zu fällen. Fördern Sie eine positive und einfühlsame Unterrichts Atmosphäre, indem Sie unterschiedliche Perspektiven wertschätzen. Das Ziel ist es, Verständnis zu fördern, nicht zu einer einzigen „richtigen“ Antwort zu gelangen.

E2 – Erstellen Sie Ihren eigenen Comic zum Thema „Der Weg des Migranten“

Ziele:

- Bringen Sie den Schülern bei, wie sie die Online-Plattform Pixton für digitale Kreativprojekte nutzen können. – Wie oben, bitte verwenden Sie die Ziele, die Sie im Einleitungsteil definiert haben.
- Fördern Sie die Zusammenarbeit im Team und den kreativen Ausdruck der Schüler, indem Sie sie einen eigenen Comic zum Thema Migration entwickeln lassen.
- Entwicklung von Präsentationsfähigkeiten und der Fähigkeit, kreative Entscheidungen in einer Gruppe zu diskutieren und zu verteidigen.

Materialien:

- Anleitung zur Nutzung der Online-Plattform Pixton. – Wo befindet sich diese? Bitte fügen Sie sie am Ende der Aktivität ein.
- Internet und Computer/Laptops für die Schüler, damit sie mit der Pixton-Software digitale Comics erstellen können.
- Eine Reihe von Leitfragen, die bei der Präsentation ihrer Comics beantwortet werden müssen. – Wir sollten diese Leitfragen bereitstellen. Bitte fügen Sie sie in das Modul ein.

VORBEREIT

1. Führen Sie die Schüler in die Online-Plattform Pixton oder ein ähnliches kostenloses Tool zur Erstellung von Comics ein. Beachten Sie, dass Pixton eine Testversion bietet, mit der einfache Comics erstellt werden können. Weisen Sie die Schüler darauf hin, dass einige Funktionen nur mit einem kostenpflichtigen Abonnement verfügbar sind.
2. Alternativ können Sie die Schüler dazu ermutigen, andere kostenlose Tools zu verwenden (z. B. Canva, Storyboard That – kostenlose Version oder sogar handgezeichnete Comics, die gescannt/fotografiert und hochgeladen werden), wenn der Zugriff auf Pixton nicht möglich ist.

UMSETZUNG

Anweisungen für Lehrkräfte:

1. Teilen Sie alle Schüler in Gruppen von 5-6 Personen ein und stellen Sie den Schülern die Online-Plattform zur Erstellung von Comics Pixton vor.
2. Bereiten Sie eine Reihe von Fragen für die Präsentation der Schüler zum Thema „Grenzüberschreitung: Ängste und Hoffnungen“ vor.

Vorschläge für Fragen:

- Was ist die Hauptgeschichte oder Reise, die in Ihrem Comic dargestellt wird?
- Wer ist eure Hauptfigur und was motiviert sie zur Migration?
- Was sind die größten Ängste, die eure Figur beim Überqueren der Grenze empfindet?
- Welche Hoffnungen oder Träume hat Ihre Figur für die Zukunft?
- Welchen Herausforderungen oder Hindernissen sah sich die Figur während ihrer Reise gegenüber?
- Wie haben Sie diese Emotionen visuell im Comic dargestellt (z. B. durch Mimik, Farben, Hintergrund)?
- Wie hat Ihre Gruppe das Ende festgelegt? Ist es optimistisch, realistisch oder pessimistisch?
- Was war die größte Herausforderung bei der Erstellung dieses Comics?
- Was haben Sie aus der Arbeit an diesem Thema im Team gelernt?

3. Bitten Sie die Schüler, zu erklären, was ihnen bei der Präsentation dieses Themas am schwierigsten gefallen ist.

Sie können ihnen dabei mit Fragen wie den folgenden helfen:

- *Welcher Teil des Comics war am schwierigsten zu erstellen?*
- *War es schwierig, Emotionen oder schwierige Situationen visuell darzustellen?*
- *Gab es in deiner Gruppe unterschiedliche Meinungen darüber, wie bestimmte Szenen dargestellt werden sollten? Wie habt ihr diese gelöst?*

„Erstelle deinen eigenen Migrationscomic“

- Mithilfe von Pixton oder einer ähnlichen Plattform erstellen die Schüler Mini-Comics zum Thema „Grenzübertritt: Ängste und Hoffnungen“.

Die Schüler können:

- Eine hypothetische Geschichte über einen Migranten erstellen, basierend auf Recherchen, Unterrichtsmaterialien oder historischen Beispielen.
- sich eine fiktive Figur und erzählen ihre Reise, Herausforderungen und Emotionen.
- Wenn ein Schüler persönliche oder familiäre Erfahrungen mit Migration hat und diese einbeziehen möchte, kann er dies freiwillig tun.

Wichtiger Hinweis für Lehrkräfte: Betonen Sie, dass die Schüler keine persönlichen Geschichten erzählen müssen. Dies ist eine kreative und einfühlsame Übung, die auf Vorstellungskraft, Beobachtung und Lernen basiert. Alle Erzählungen der Schüler sollten gleichermaßen respektiert werden.



Funded by
the European Union



Darstellung des Themas Leiten Sie die Diskussion mit konkreten Fragen wie diesen:

- *War es schwierig, Emotionen wie Angst oder Hoffnung durch Mimik oder Körpersprache darzustellen?*
- *Wie haben Sie entschieden, welche Kulissen oder Hintergründe Sie verwenden, um die Reise oder den Grenzübertritt darzustellen?*
- *War es schwierig, Symbole oder Farben auszuwählen, die Gefühle oder schwierige Situationen ausdrücken?*
- *War es schwierig, die Geschichte sowohl realistisch als auch respektvoll zu gestalten?* Ermutigen Sie die Schüler, darüber nachzudenken, wie sie abstrakte oder emotionale Ideen in ihren Comics in visuelle Szenen umgesetzt haben.

E3 – Das Ende der Geschichte „Offenes Ende“

Ziele:

Fördern Sie kreatives Denken und logische Handlungsentwicklung, indem Sie die Schüler verschiedene Enden (optimistisch, realistisch, pessimistisch) für eine unvollendete Geschichte vorschlagen lassen. – Auch hier verwenden Sie bitte die Ziele aus der Einleitung und geben Sie die Codes (C1, A2 usw.) an.

Verbessern Sie die Fähigkeiten der Schüler, im Team zu arbeiten und ihre Standpunkte effektiv zu vertreten.

Verbessern Sie die emotionale Intelligenz und die Fähigkeit, Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Materialien:

Teil eines Comics, der an einem kritischen oder spannenden Moment endet und die Schüler dazu anregt, kreativ über das Ende nachzudenken.

VORBEREITUNG

1. Wählen Sie einen digitalen Comic aus, der sich mit Zwangsmigration befasst und an einem Spannungsgeladenen oder emotionalen Punkt endet, und bereiten Sie ihn vor.
2. Richten Sie das Klassenzimmer für Gruppenarbeit ein (Gruppen von 4–6 Schülern).
3. Stellen Sie sicher eine unterstützende, vorurteilsfreie Umgebung; Erinnern Sie die Schüler daran, alle Standpunkte zu respektieren und einfühlsam zu bleiben.
4. Teilen Sie vorab einen kurzen Text oder Bildmaterial, um den Kontext zu erläutern, sofern es die Zeit erlaubt.

UMSETZUNG

Anweisungen für Lehrkräfte:

1. Präsentieren Sie den Comicstrip und halten Sie an der spannendsten Stelle inne.
2. Teilen Sie die Klasse in drei Gruppen ein. Weisen Sie jeder Gruppe eine Art von Ende zu:
optimistisch, realistisch oder pessimistisch.
3. Bitten Sie jede Gruppe, ihre Version des Endes zu entwickeln und vorzustellen und dabei zu erklären:



Funded by
the European Union



- Warum sie dieses Ende gewählt haben,
 - welche Emotionen oder Ergebnisse sie zeigen wollten.
4. Leiten Sie eine kurze Klassendiskussion, in der die Enden und die unterschiedlichen Perspektiven, die sie widerspiegeln, verglichen werden.

**DIGITALE COMICS ZUR
MIGRATION**

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL

6

**WEIT WEIT
ENTFERNTES LAND**



ZIELE

C1. Die Schüler beschreiben verschiedene Formen der Integration und erklären, wie die individuelle Identität innerhalb einer vielfältigen Gemeinschaft bewahrt werden kann.

C2. Die Schüler analysieren kritisch die emotionalen, sozialen und kulturellen Dimensionen der Zugehörigkeit und vergleichen dabei inklusive und exklusive Umgebungen.

C3. Die Schüler bewerten die Rolle von Empathie und interkulturellem Dialog beim Aufbau inklusiver Gesellschaften und schlagen Lösungen zur Überwindung sozialer Ausgrenzung vor.

A1. Die Schüler bringen ihre Wertschätzung für Vielfalt zum Ausdruck und identifizieren Möglichkeiten, Gleichaltrige mit unterschiedlichem Hintergrund zu unterstützen.

A2. Die Schüler erkennen, wie Inklusion zum persönlichen Wohlbefinden und zum Zusammenhalt in der Gruppe beiträgt.

A3. Die Schüler verpflichten sich zu kleinen alltäglichen Handlungen, die das Zugehörigkeitsgefühl anderer in ihrer Schule oder Gemeinschaft fördern.

SEL. Die Schüler zeigen Empathie, indem sie über die Erfahrungen der Figuren im Comic nachdenken und sie mit realen Situationen der Inklusion und Ausgrenzung in Verbindung bringen.



Funded by
the European Union



AKTIVITÄTEN:

1. Zugehörigkeit durch die Comic-Brille“ – Interaktive Lesekreise
 - Die Schüler lesen „*Flower of a Different Garden*“ in kleinen Gruppen mit einer einzigartigen Perspektive und gestalten eine Graffiti-Wand.
2. „Das Spektrum der Zugehörigkeit“ – Herausforderung zur Integrationskartierung
 - Die Schüler entwerfen visuelle Darstellungen für die „Belonging Spectrum Map“ (Zugehörigkeitsspektrum-Karte) und gestalten einen Galerie-Rundgang.
3. „Seeds of Belonging“ – Persönliche Aktionsplanung
 - Die Schüler schreiben einen persönlichen „Seed of Belonging“ für ihre Schule oder Gemeinde und gestalten gemeinsam ein Poster mit dem Titel „Garden of Inclusion“ (Garten der Inklusion) für die Wand ihres Klassenzimmers.

MATERIALIEN:

- Comic-Ausdrucke *Blume aus einem anderen Garten*
- Vorlagen für Spektrumskarten
- Diskussionsanregungen
- Aktionskarten in Form von Samen
- Notizbücher oder digitale Tools (je nach Bedarf)
- Marker, Haftnotizen, Wandposter



Funded by
the European Union



FLOW

Verbessern 15 mins.	Zugehörigkeit aus der Perspektive des Comics Emotionale und konzeptionelle Verbindung zur Integration durch das Erzählen von Geschichten
Erweitern 20 mins.	Das Spektrum der Zugehörigkeit Kritische Analyse und Synthese des Themas Zugehörigkeit in realen und fiktionalen Kontexten



Funded by
the European Union



Befähigen

15 mins.

Keime der Zugehörigkeit

Persönliche Reflexion, kreative
Aktionsplanung und
Gemeinschaftsbildung



Funded by
the European Union



E1 – „Zugehörigkeit durch die Comic-Linse“ – Interaktive Lesekreise

Ziele

C1: Die Schüler beschreiben verschiedene Formen der Integration und erklären, wie die individuelle Identität innerhalb einer vielfältigen Gemeinschaft bewahrt werden kann.

A1: Die Schüler bringen ihre Wertschätzung für Vielfalt zum Ausdruck und identifizieren Möglichkeiten, Gleichaltrige mit unterschiedlichem Hintergrund zu unterstützen.

SEL: Die Schüler zeigen Empathie, indem sie über die Erfahrungen der Figuren im Comic nachdenken und diese mit realen Situationen der Inklusion und Exklusion in Verbindung bringen. (Soziales Bewusstsein)

Materialien:

Comic-Ausdrucke

Textmarker Leere

Blätter Filzstifte

Emoji-Karten (optional)

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll den Schülern helfen, die Konzepte von Zugehörigkeit und Integration durch eine genaue Lektüre des Comics „Flower of a Different Garden“ zu erforschen. Die Schüler analysieren die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven und konzentrieren sich dabei auf Inklusion/Exklusion, Symbolik und Emotionen.

Drucken Sie vor dem Unterricht den Comic aus (eine Kopie pro Gruppe) und bereiten Sie Gruppenkarten vor, die jeder Gruppe einen bestimmten Schwerpunkt zuweisen: Inklusion/Exklusion, Symbole und Metaphern oder emotionale Reaktionen.

Stellen Sie Materialien wie große Blätter Papier, Marker und optional Emoji-Karten zur Verfügung, um kreative Präsentationen zu unterstützen. Die Lehrkräfte sollten den Comic im Voraus lesen und bereit sein, die Schüler dabei zu unterstützen, die Elemente der Geschichte mit den übergeordneten Themen soziale Zugehörigkeit und Empathie in Verbindung zu bringen.

UMSETZUNG

1. Begrüßen Sie die Schüler und stellen Sie die Aktivität vor. Erklären Sie, dass sie die Themen Zugehörigkeit und Integration untersuchen werden, indem sie den Comic „Flower of a Different Garden“ aus verschiedenen Perspektiven analysieren.
2. Teilen Sie die Schüler in kleine Gruppen ein und weisen Sie jeder Gruppe einen bestimmten Blickwinkel zu:

Gruppe A: Momente der Einbeziehung und Ausgrenzung

Gruppe B: Symbole und Metaphern der Integration

Gruppe C: Emotionale Reaktionen der Figuren

3. Verteilen Sie den Comic an jede Gruppe zusammen mit einer kurzen Erklärung der ihnen zugewiesenen Perspektive. Geben Sie den Schülern Zeit, den Comic zu lesen und wichtige Momente zu identifizieren, die für ihren Schwerpunkt relevant sind.



4. Jede Gruppe fasst dann zusammen, wie Zugehörigkeit und Integration aus ihrer Perspektive aussehen, und bereitet eine kreative Präsentation mit einer Methode ihrer Wahl vor (z. B. Zeichnung, Keyword-Graffiti-Wand, Emoji-Stimmungslandkarte).
5. Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse der Klasse. Leiten Sie nach jeder Präsentation eine kurze Diskussion, in der Sie ihre Erkenntnisse mit Beispielen für Inklusion und Exklusion im realen Leben in der Schule oder Gesellschaft verbinden.
Hinweis: Bitte fotografieren Sie die Arbeiten der Schüler und laden Sie die Fotos [hier](#).
6. Beenden Sie die Aktivität mit einer Reflexion darüber, wie das Verständnis unterschiedlicher Perspektiven dazu beiträgt, Empathie und Wertschätzung für Vielfalt zu entwickeln, und wie jeder dazu beitragen kann, ein integrativeres Umfeld zu schaffen.



Funded by
the European Union



Druckbare Vorlage „Gefühle“



glücklich



wütend



traurig



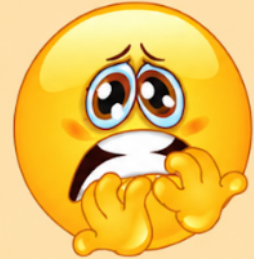
müde



krank



liebend



ängstlich



verwirrt

E2 – Das Zugehörigkeitsspektrum – Integrationskartierungs-Herausforderung

UMSETZUNG

Ziele

C2: Die Schüler analysieren kritisch die emotionalen, sozialen und kulturellen Dimensionen der Zugehörigkeit und vergleichen inklusive und exklusive Umgebungen.

C3: Die Schüler bewerten die Rolle von Empathie und interkulturellem Dialog beim Aufbau inklusiver Gesellschaften und schlagen Lösungen zur Überwindung sozialer Ausgrenzung vor.

A2: Die Schüler erkennen, wie Inklusion zum persönlichen Wohlbefinden und zum Zusammenhalt in der Gruppe beiträgt.

A3: Die Schüler verpflichten sich zu kleinen alltäglichen Handlungen, die das Zugehörigkeitsgefühl anderer in ihrer Schule oder Gemeinde fördern.

Materialien:

Spektrumvorlage (kann ausgedruckt oder gezeichnet werden) Comic-Ausdrucke,

Haftnotizen

Karten mit Beispielen aus dem Alltag (optional)

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll den Schülern helfen, verschiedene Ebenen der sozialen Integration zu analysieren und über Beispiele für Inklusion und Exklusion aus dem realen Leben nachzudenken. Die „**Zugehörigkeitsspektrum-Karte**“ bietet einen visuellen Rahmen, der kritisches Denken und Diskussionen anregt.

Bereiten Sie vor dem Unterricht eine **Spektrumvorlage** (Ausgrenzung → Toleranz → Inklusion → Zugehörigkeit) vor, die Sie entweder ausdrucken oder projizieren können. (Druckbare Vorlage auf Seite 9)

Drucken Sie Comic-Auszüge oder Zitate von Figuren aus oder bereiten Sie diese vor, damit jede Gruppe damit arbeiten kann. Sammeln Sie zusätzliche Materialien wie Marker, Haftnotizen oder digitale Hilfsmittel, wenn Ihre Schüler Tablets oder Laptops verwenden.

Die Lehrkräfte sollten wichtige Szenen aus dem Comic durchgehen, um die Schüler dabei anzuleiten, die Momente genau auf dem Spektrum einzuordnen, und sollten bereit sein, den Rundgang durch die Galerie und die abschließende Diskussion zu moderieren.



Funded by
the European Union



UMSETZUNG

1. Stellen Sie die Aktivität vor, indem Sie erklären, dass die Schüler die verschiedenen Ebenen sozialer Erfahrungen anhand einer „Zugehörigkeitsspektrum-Karte“ erkunden werden, die von Ausgrenzung bis Zugehörigkeit
2. Teilen Sie die Schüler in kleine Teams auf und verteilen Sie die Spektrumvorlagen zusammen mit ausgewählten Zitaten oder Momenten aus dem Comic „Flower of a Different Garden“. Jedes Team analysiert diese Momente und entscheidet, wo sie auf dem Spektrum einzuordnen sind. Die Schüler sollten diskutieren und eine kurze Erklärung schreiben, um jede Einordnung zu begründen.
3. Als Nächstes reflektieren die Schüler über reale Situationen in ihrer Schule oder Gemeinde, in denen sich Menschen ausgeschlossen, toleriert, einbezogen oder wirklich als Teil einer Gruppe fühlen können. Diese Beispiele werden ebenfalls auf dem Spektrum platziert, was zu einer Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem fiktiven und dem realen Kontext anregt.
4. Wenn alle Teams ihre Karten fertiggestellt haben, laden Sie die Schüler zu einem Rundgang durch die Galerie ein, bei dem sie die von ihren Mitschülern erstellten Karten betrachten. Ermutigen Sie sie, Fragen zu stellen questions oder , Haftnotizen sticky anzubringen mit Kommentaren oder Einsichten.
5. Beenden Sie die Aktivität mit einer kurzen Klassendiskussion, in der Sie sich auf die Faktoren konzentrieren, die die Bewegung entlang des Spektrums beeinflussen, und darauf, was Einzelpersonen oder Gemeinschaften tun können, um anderen zu einem stärkeren Zugehörigkeitsgefühl zu verhelfen.

Spektrum-Vorlage



E3 – „Keime der Zugehörigkeit” – Persönlicher Aktionsplan

Ziele

A3: Die Schüler verpflichten sich zu kleinen alltäglichen Handlungen, die das Zugehörigkeitsgefühl anderer in ihrer Schule oder Gemeinschaft fördern.

SEL: Die Schüler zeigen Empathie, indem sie über die Erfahrungen der Figuren im Comic nachdenken und sie mit realen Situationen der Inklusion und Exklusion in Verbindung bringen. (Soziales Bewusstsein)

C3: Die Schüler bewerten die Rolle von Empathie und interkulturellem Dialog beim Aufbau inklusiver Gesellschaften und schlagen Lösungen zur Überwindung sozialer Ausgrenzung vor.

Material

Karten in Form von Samen

Klassenzimmer Plakat

Farbige Marker oder digitale Hilfsmittel

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll den Schülern helfen, über ihre persönliche Rolle bei der Schaffung eines inklusiven Umfelds nachzudenken und sinnvolle, symbolische Maßnahmen zu ergreifen. Die „Seed of Belonging“-Karten stehen für kleine alltägliche Handlungen, zu denen sich die Schüler verpflichten können, um Integration und Zugehörigkeit zu fördern.

Bereiten Sie vor dem Unterricht Karten in Form von Samen, Blumen oder Bäumen (gedruckt oder ausgeschnitten) und ein großes Poster oder eine Tafel mit dem Titel „Garten der Inklusion“ vor, auf dem die Schüler ihre Karten anbringen können. Stellen Sie farbige Stifte für kreative Ausdrucksformen bereit. Wenn in Ihrem Klassenzimmer digitale Tools zum Einsatz kommen, sollten Sie bereit sein, die Schüler dabei zu unterstützen, ihre Maßnahmen in einen Social-Media-Beitrag, ein kurzes Video oder ein digitales Kunstwerk umzuwandeln. Sehen Sie sich Beispiele für kleine inklusive Gesten an, um den Schülern bei Bedarf Ideen zu liefern.



Funded by
the European Union



UMSETZUNG

1. Stellen Sie die Aktivität vor, indem Sie die Schüler fragen: „Was kannst DU tun, damit sich jemand zugehörig fühlt?“ Betonen Sie, dass schon kleine Handlungen einen großen Unterschied im Leben eines Menschen bewirken können.

2. Verteilen Sie die Karten in Form von Samen, Blumen oder Bäumen und bitten Sie die Schüler, eine konkrete Handlung oder Geste aufzuschreiben oder zu zeichnen, zu der sie sich verpflichten – etwas Realistisches und Sinnvolles in ihrem täglichen Schul- oder Gemeinschaftsleben.

3. Anschließend kleben die Schüler ihre Samen auf das Poster „Garten der Inklusion“, das die gemeinsame Verantwortung für die Förderung des Zugehörigkeitsgefühls symbolisiert.

4. Wenn Sie digitale Tools verwenden, ermutigen Sie die Schüler, ihre Aktion kreativ durch einen Social-Media-Beitrag, ein kurzes Video oder ein digitales Poster darzustellen, um sie mit der Klasse oder der Schulgemeinschaft zu teilen.

5. Beenden Sie die Aktivität, indem Sie einige Schüler bitten, ihre Samen zu teilen und darüber nachzudenken, wie kleine individuelle Handlungen zu einem inklusiveren Umfeld beitragen. Optional können Sie das Gartenposter als langfristige visuelle Erinnerung an ihre Verpflichtungen im Klassenzimmer aufhängen.

6. Bitte machen Sie Fotos vom „Garten der Inklusion“ der Schüler und laden Sie diese [hier hoch](#).

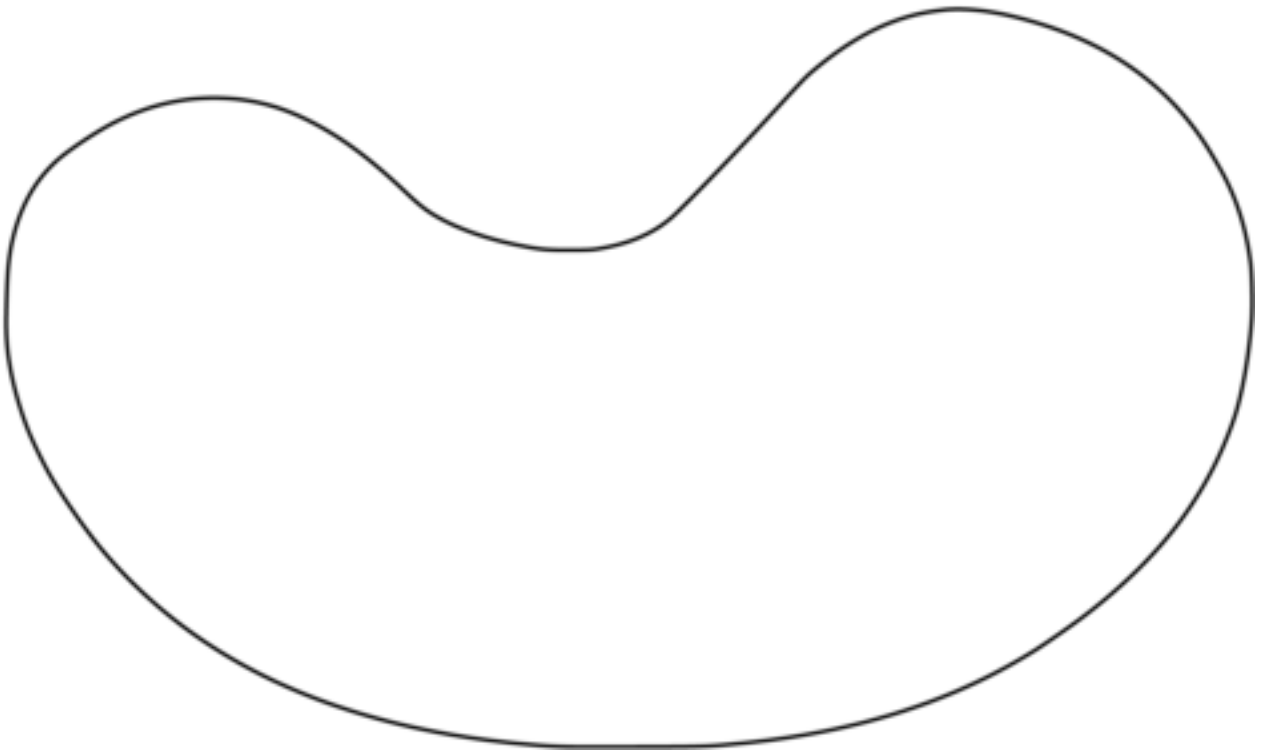
Druckbare Vorlagen für Samen, Bäume und Blumen finden Sie auf den nächsten Seiten (S. 12–14).



Funded by
the European Union



Beispiel für Samen

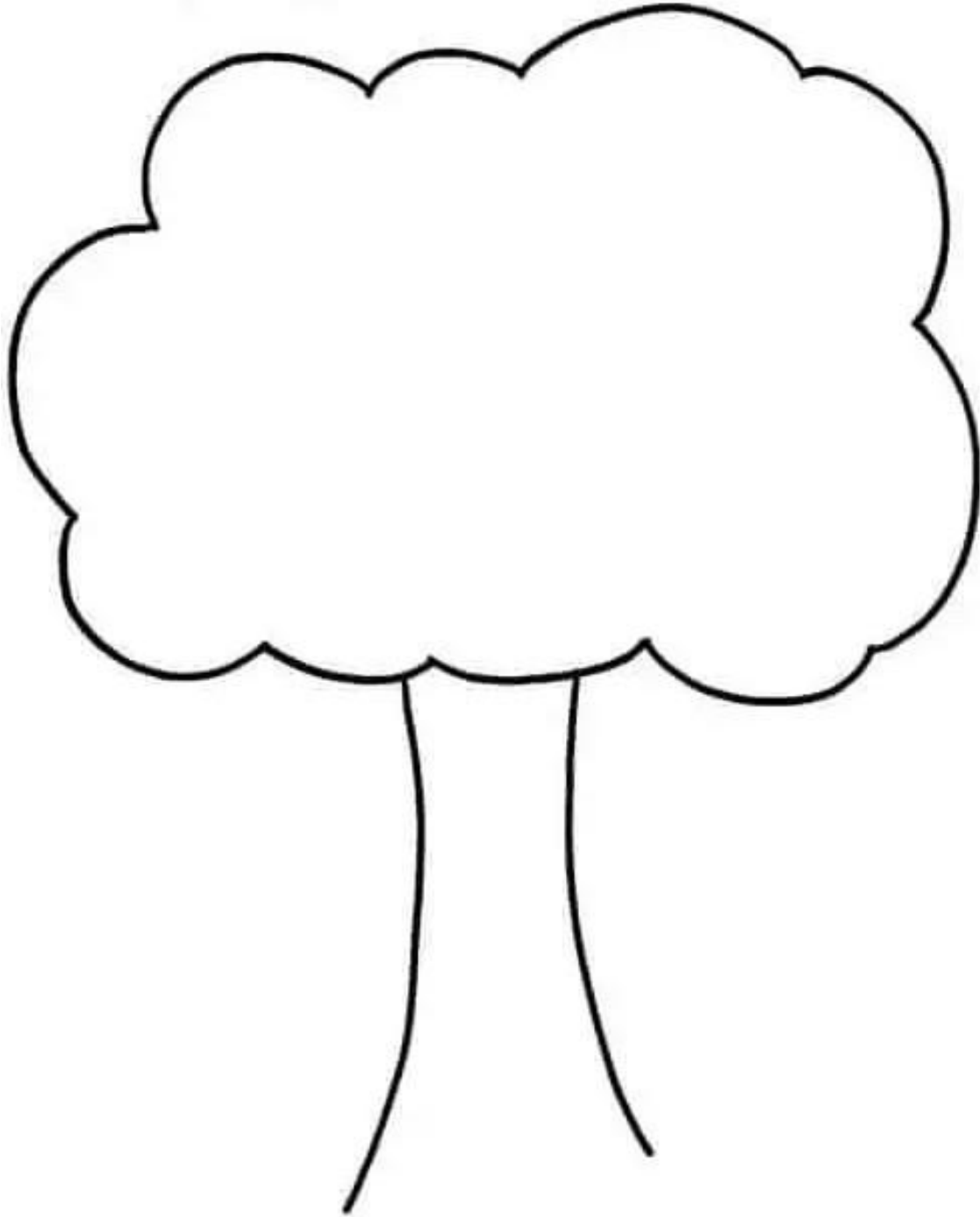




Funded by
the European Union



Muster eines Baumes

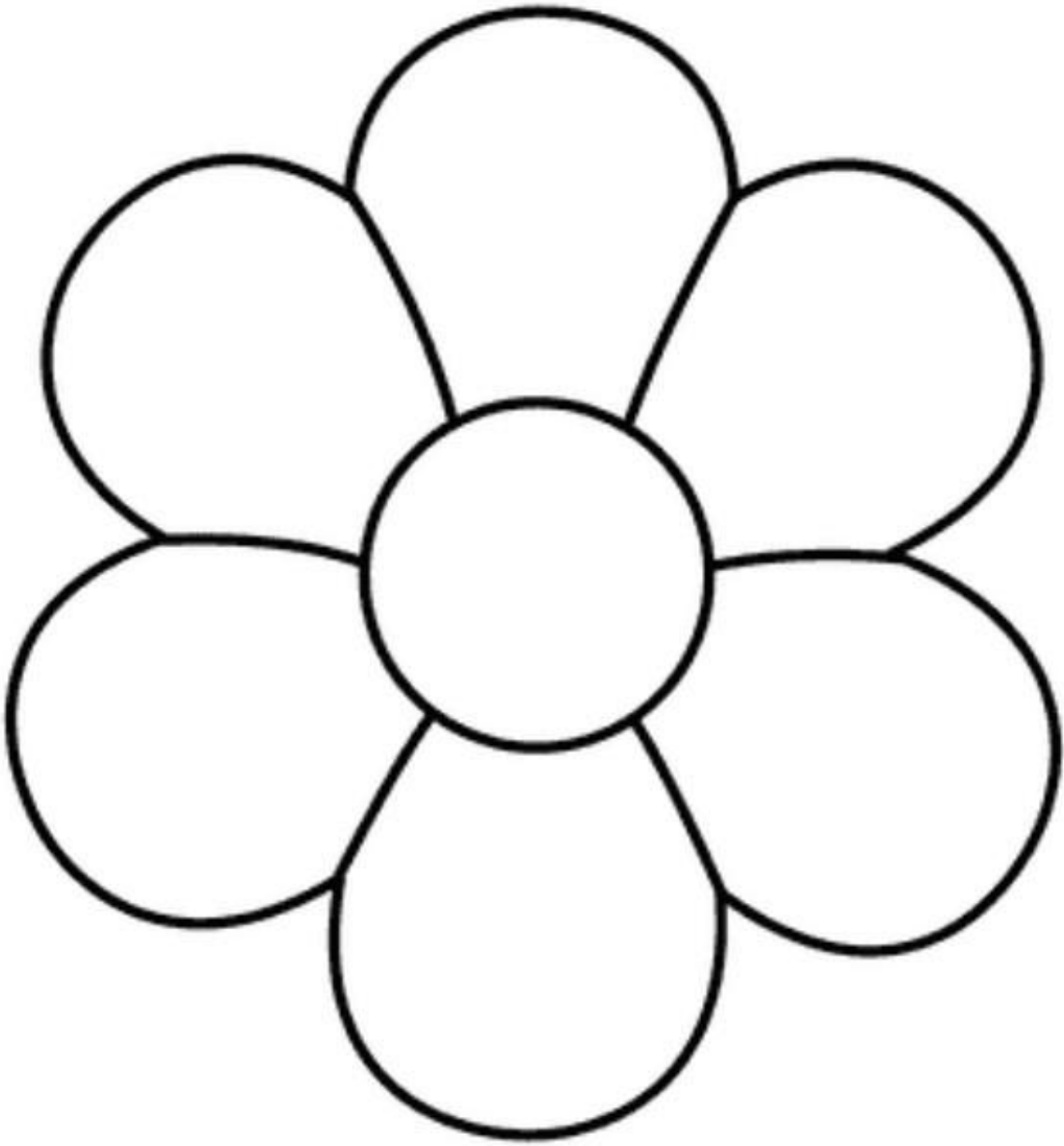




Funded by
the European Union



Blumenvorlage





Funded by
the European Union



Alternative Aktivitäten

1. Integrations-Soundtrack

Die Schüler erstellen eine Playlist, die die emotionale Reise der Zugehörigkeit und Integration widerspiegelt. Jeder Schüler oder jede Gruppe wählt 4–6 Songs aus und ordnet jeden einzelnen einem Abschnitt zu, z. B. Ausgrenzung, Hoffnung, Übergang, Akzeptanz und Feier. Anschließend präsentieren sie ihre Playlists und erklären, wie jeder Song emotionale oder soziale Aspekte des Themas widerspiegelt. Die Lehrer können die Schüler auch dazu auffordern, ein Cover oder einen Titel für ihre Playlist zu erstellen, sodass eine multimediale Reflexion über Identität und Empathie entsteht.

2. Identitätskoffer

Geben Sie den Schülern eine leere Koffer-Vorlage (physisch oder digital). Sie füllen ihn mit symbolischen Gegenständen, die Aspekte ihrer Identität, ihres Erbes und das, was sie mitbringen, wenn sie in eine neue Umgebung kommen (z. B. Familientraditionen, Fähigkeiten, Träume, Werte), repräsentieren. Diese Aktivität ist reflektierend und hilft den Schülern zu erkunden, was ihre Identität prägt und wie diese Identität mit einer neuen Gemeinschaft interagieren könnte. Die Koffer können ausgestellt oder zu einer Ausstellung im Klassenzimmer umgestaltet werden.

3. Stimmen aus dem Garten – Podcast-Projekt

Die Schüler arbeiten zu zweit oder in kleinen Gruppen daran, eine kurze Podcast-Episode aufzunehmen, die vom Comic inspiriert ist. Sie können eine Geschichte aus der Perspektive einer Figur erzählen, sich gegenseitig interviewen, was Zugehörigkeit für sie bedeutet, oder Überlegungen zu realen Integrationsherausforderungen in der Gesellschaft austauschen. Diese Aktivität fördert das Geschichtenerzählen, die Medienkompetenz und das Einfühlungsvermögen. Die Schüler können ihrer Episode einen Titel geben, ein Logo entwerfen und ihre Inhalte optional auf eine gemeinsame Klassenplattform hochladen.

4. Rollentausch-Interviews

Die Schüler bilden Paare und interviewen sich abwechselnd in einem Rollenspiel – einer spielt einen neu angekommenen Schüler oder Migranten, der andere einen Einheimischen, der ihn willkommen heißt. Danach tauschen sie die Rollen. Sie reflektieren, wie es sich angefühlt hat, willkommen geheißen oder ausgeschlossen zu werden, und wie Sprache, Haltung und Empathie die Erfahrung eines Menschen verändern können.

Erfahrung verändern können. Diese Aktivität fördert die Perspektivübernahme, die Zuhörfähigkeit und die emotionale Intelligenz.



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL 1

SCHULE



Funded by
the European Union



GESAMTBILD

MODUL 7 – IN DER SCHULE



40 MIN

ZIELE

C1. Die Schüler erklären die Schwierigkeiten eines Neuankömmlings, sich in eine soziale Gruppe zu integrieren.

C2. Die Schüler erklären Möglichkeiten, wie man einen Neuankömmling positiv willkommen heißen kann.

A1. Die Schüler schätzen eine einladende Haltung, wenn ein Neuling einer sozialen Gruppe beitrifft.

SEL1. Die Schüler steigern ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf eine einladende Haltung.

SEL2. Die Schüler steigern ihr soziales Bewusstsein für die Schwierigkeiten eines Neuankömmlings.

AKTIVITÄTEN:

1. Rollenspiel für schlechtes Verhalten

Die Schüler spielen in ihren Gruppen bestimmte Situationen nach, um negative Einstellungen gegenüber Neuankömmlingen darzustellen.

2. Comics lesen

Die Schüler lesen den Comic „Hallo...?“ und listen negative und positive Verhaltensweisen und Einstellungen gegenüber Neuankömmlingen auf.

3. Rollenspiel zur Wiederholung

Die Schüler wandeln ihre Rollenspiele aus der ersten Aktivität in positive um.

MATERIALIEN:

- Rollenspielkarten
- Bewertungskarten für Rollenspiele
- Comic – „Hallo...?“
- Arbeitsblatt „Willkommene Verhaltensweisen“



**Funded by
the European Union**



FLOW

 verbessern 10 mins.	Rollenspiel Die Schüler spielen bestimmte Situationen nach, in denen sich ein neu angekommener Migrant befindet
 erweitern 20 mins.	Comics lesen Die Schüler lesen den Comic „Hallo...?“ und füllen das Arbeitsblatt „Begrüßungshaltungen“ aus.
 beeindrucken 10 mins.	Wiederholung des Rollenspiels Die Schüler werden ihre Rollen mit einer einladenden Haltung positiv ausfüllen.



Funded by
the European Union



E1 – Rollenspiel für schlechtes Verhalten

Lernziele

C1. Die Schüler erklären die Schwierigkeiten eines Neuankömmlings, sich in eine soziale Gruppe zu integrieren.

SEL1. Die Schüler stärken ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf eine einladende Haltung.

SEL2. Die Schüler steigern ihr soziales Bewusstsein für die Schwierigkeiten eines Neuankömmlings.

Materialien

Rollenspielka

rten

Bewertungskarten

für Rollenspiele

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll negative Einstellungen gegenüber Neuankömmlingen aufzeigen. Wenn Kinder aus Einwandererfamilien in die Schule kommen, stehen sie vor bestimmten Schwierigkeiten, neue Freunde zu finden und sich an die Schule zu gewöhnen. In diesem Video erhalten Sie einige Einblicke in die Schwierigkeiten und Probleme von Einwanderern Neuankömmlingen Schüler konfrontiert in der

<https://www.youtube.com/watch?v=FdeioVndUhs>

UMSETZUNG

1. Begrüßen Sie die Schüler und erklären Sie ihnen, dass sie ein Rollenspiel spielen werden. Bitten Sie sie, je nach Klassengröße Gruppen zu je vier Personen zu bilden. Bitten Sie jede Gruppe, sich einen Gruppennamen auszudenken.
2. Geben Sie jeder Gruppe eine Rollenspielkarte und bitten Sie sie, sich darauf vorzubereiten, ihr Rollenspiel vor der Klasse vorzuführen. Sagen Sie ihnen, dass sie 3 Minuten Zeit haben, sich vorzubereiten, und dass sie improvisieren können.
3. Geben Sie jeder Gruppe Rollenspiel-Bewertungskarten. Während eine Gruppe ihr Rollenspiel aufführt, bewerten die anderen Gruppen sie.
4. Bitten Sie jede Gruppe, ihr Rollenspiel vor der Klasse vorzuführen.
5. Sammeln Sie die Bewertungen der Gruppen ein.

Rollenspielkarten

1  s Mädchen möchte dem Schwimmteam beitreten, aber der Trainer sagt ihr, dass sie nicht die Kraft hat, lange Strecken zu schwimmen. Er sagt: „Warum gehst du nicht nach Hause und spielst stattdessen mit deiner Barbie spielen?“	2  ager beschließt, Jazz Dance zu lernen. Als er in der Tanzschule ankommt, lacht der Lehrer und sagt: „Warum spielst du nicht Fußball?“
3  hen erzählt ihrer Freundin, Vater zu Hause auf ihre kleine Schwester aufpasst, während ihre Mutter arbeitet. Ihre Freundin zieht die Augenbrauen hoch und sagt: „Das ist seltsam! Väter sollten sich nicht um Babys kümmern – das sollten Mütter tun!“	4  nisch-australisches Mädchen zu einer Geburtstags-Pyjamaparty eingeladen. Ihre Freundin sagt: „Meine Mutter sagt, dass Griechen ihren Kindern nicht erlauben, zu Pyjamapartys zu gehen.“
5  hternes Mädchen möchte Freunden beim Volleyballspielen anschließen. Einer aus der Gruppe lehnt das Mädchen ab und sagt: „Du kannst doch nicht einmal den Ball werfen!“	6  er Junge möchte mitmachen Basketballclub der Schule. Er geht zu seinen Freunden im Club und bittet sie um Rat. Einer von ihnen sagt: „Du triffst nicht einmal den Korb, hör auf damit, Mann!“
7  hen kommt zur Schule, eine Gruppe ihrer Klassenkameraden im Flur plaudert. Sie kommt näher und hört einen von ihnen sagen: „Ich liebe Cornflakes.“ Sie sagt: „Ich liebe sie auch! Ich finde die Serials eine tolle Serie.“	8  nwanderer Junge sieht ihre Freunde gemeinsam in den sozialen Medien. Sie sind am Meer, schwimmen und haben Spaß. Er wurde nicht zu dem Treffen eingeladen. Am nächsten Tag sieht er seine Freunde und sagen „Ihr scheint viel Spaß am Meer zu haben, ich wünschte, ich wäre auch dabei.“
9  hen mit Hintergrund beginnt, ihren Freunden Rezepte und sagt, dass sie sehr gut kochen kann. Ihre Freunde beginnen, auf sie herabzuschauen und sagen: „Bist du nicht zu jung zum Kochen?“	10  nager spielt zum ersten Mal mit Freunden zum ersten Mal beim Fußballspielen. Er ist sehr nervös und gestresst. Einer seiner Freunde kickt den Ball in seine Richtung und er hat die Chance, ein Tor zu schießen. Er schießt den



Funded by
the European Union



	Freunde sagen: „Nein! Verschwinde!“
--	--



Funded by
the European Union



Rollenspiel-Bewertungskarten

Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   	Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   
Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Nachricht:    Rollenspiel:   	Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   
Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Nachricht:    Rollenspiel:   	Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   

E2 – Lesen des Comics

Lernziele

C1. Die Schüler erklären die Schwierigkeiten eines Neuankömmlings, sich in eine soziale Gruppe einzufügen.

C2. Die werden erläutern Möglichkeiten, positiv willkommen einen Neuankömmling.

A1. Die Schüler schätzen eine einladende Haltung, wenn ein Neuling einer sozialen Gruppe beitrifft.

Materialien:

Comic-Handouts „Hallo...?“
Arbeitsblatt „Willkommene Haltung“

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll positive und negative Arten der Begrüßung eines Neuankömmlings vorstellen. Die Schüler lesen die Comics „Hallo...?“ und füllen das Arbeitsblatt „Einladende Haltung“ aus. Es wird empfohlen, den Comic vor dem Unterricht zu lesen.

DURCHFÜHRU

1. Verteilen Sie den Comic und die Arbeitsblätter an die Schüler. Wenn Sie über technische Geräte verfügen, können Sie den Comic über den QR-Code oder den folgenden Link auf dem Computer zeigen:



2. Bitten Sie die Schüler, zunächst bis zum sechsten Bild zu lesen, und stellen Sie ihnen dann die Frage: „Was glaubt ihr, wird als Nächstes passieren?“. Bitten Sie



Funded by
the European Union



3. Bitten Sie die Schüler dann, bis zum²¹. Bild (Ende von Seite 2) zu lesen und das Arbeitsblatt „Einladende Verhaltensweisen“ auszufüllen. Nachdem sie das Arbeitsblatt ausgefüllt haben, fragen Sie sie erneut: „Was glaubt ihr, wird als Nächstes passieren?“ und lassen Sie sie ihre Antworten auf das Arbeitsblatt schreiben.
4. Nachdem die Schüler ihre Beispiele aufgeschrieben und vorgestellt haben, bitten Sie sie, den Rest des Comics zu lesen und das Arbeitsblatt auszufüllen.
5. Scannen Sie die Arbeitsblätter ein und laden Sie sie [hier](#) hoch.

Hinweis: Ermutigen Sie die Schüler, Beispiele zu nennen und ihre Antworten aufzuschreiben. Es ist wichtig, dass Sie ihre Antworten nicht bewerten, da das Ziel dieser Aktivität darin besteht, das Bewusstsein und das Einfühlungsvermögen gegenüber Neuankömmlingen und Einwanderern zu schärfen.



Funded by
the European Union



E3 – Rollenspiel-Wiederholung

Ziele

C2. Die werden erklären
Möglichkeiten , positiv willkommen einen
Neuankömmling.

A1. Die Schüler schätzen eine einladende Haltung, wenn
ein Neuling einer sozialen Gruppe beitrifft.

SEL1. Die Schüler werden ihr Selbstbewusstsein in Bezug
auf eine einladende Haltung stärken.

SEL2. Die Schüler werden ihr soziales Bewusstsein für die
Schwierigkeiten eines Neuankömmlings schärfen.

Materialien:

Rollenspielkar
ten Rollenspiel-
Bewertungskarten

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll die negativen Verhaltensweisen gegenüber
Neuankömmlingen aus der ersten Aktivität umkehren. Die Schüler nutzen die
Informationen aus den Comics, um ihre ersten Rollenspiele umzukehren.

DURCHFÜHRU

1. Bitten Sie die Schüler, zu ihren Gruppen aus der ersten Aktivität zurückzukehren und die Rollenspielkarten zu nehmen.
2. Verteilen Sie neue Rollenspiel-Bewertungskarten an die Schüler.
3. Bitten Sie die Schüler, die Geschichten auf den Karten umzukehren und ein kurzes Rollenspiel aufzuführen, das auf positiven Verhaltensweisen gegenüber Neuankömmlingen und Unterschieden basiert.
4. Bitten Sie jede Gruppe, ihr Rollenspiel vorzuführen, und jede Gruppe, die auftretende Gruppe zu bewerten. Sie können den Schülern sagen, dass die beste Gruppe anhand der Bewertungen ausgewählt wird.
5. Gratulieren Sie den Schülern zu ihren Bemühungen und Darbietungen. Wählen Sie die am besten bewertete Gruppe aus und gratulieren Sie ihr.
6. Bitten Sie die Schüler, die Reflexionskarten auszufüllen.



Funded by
the European Union



Bewertungskarten für Rollenspiele

Name der darstellenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   	Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   
Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Nachricht:    Rollenspiel:   	Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   
Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   	Name der präsentierenden Gruppe: Kreativität:    Botschaft:    Rollenspiel:   



Funded by
the European Union



Reflexionskarten

Heute habe ich gelernt, dass Ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt, dass ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....
Heute, habe ich gelernt, dass Ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt..... ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....
Heute, habe ich gelernt, dass Ich erkannte , dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt, dass ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....
Heute, habe ich gelernt, dass 	Heute Ich habe gelernt.....



Funded by
the European Union



Von jetzt an werde
werde versuchen

Von jetzt an werde
werde versuchen

zu

DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL

8

***MAN WEISS
NIE***



Funded by
the European Union



GESAMTBILD

MODUL 8 – MAN WEISS NIE

40 MIN.



ZIELE

- C1. Die Schüler erklären die Entwicklung, die mit den Einwanderern begann.
- C2. Die Schüler werden erläutern die Beziehung zwischen Entwicklung und Migration.
- C3. Die Schüler analysieren die Auswirkungen von Migration auf die Entwicklung auf persönlicher Ebene.
- C4. Die Schüler analysieren die Auswirkungen von Migration auf die Entwicklung auf gesellschaftlicher/nationaler Ebene.
- A1. Die Schüler schätzen die Vielfalt der Hintergründe der Menschen.
- A2. Die Schüler schlagen einen Plan für den sozialen Zusammenhalt im Zusammenhang mit Migration in der Wissenschaft vor. SEL. Die Schüler erkennen die Stärken von Einwanderern (soziales Bewusstsein).

AKTIVITÄTEN:

1. Wer sind sie?
Die Schüler beschäftigen sich mit berühmten Flüchtlingen und diskutieren deren Beiträge.
2. Venn-Diagramm zur Migration
Die Schüler lesen den Comic „Different Directions“ und zeichnen ein Venn-Diagramm über verschiedene Migrationskontexte.
3. Rede des Archäologen
Die Schüler schreiben eine Kurzgeschichte über Carls Reise nach Ägypten und die Rede von Carls Vater.

MATERIALIEN:

- Tafel
- Papier / Notizbuch
- Bleistifte
- Buntstifte
- Ausdrucke berühmter Flüchtlinge
- Comics 8 – *Verschiedene Richtungen*
- Arbeitsblatt „Wer ist das?“
- Nobelpreis und Migration
- Arbeitsblatt zum Venn-Diagramm
- Arbeitsblatt zur Rede des Archäologen



Funded by
the European Union



FLOW

V erbessern	Wer sind sie? Die Schüler lernen Wissenschaftler, Sänger und Künstler mit Migrationshintergrund kennen. 5 mins.
E rweitern	Venn-Diagramm zur Migration Die Schüler erstellen ein Venn-Diagramm zu verschiedenen Kontexten der Migration. 20 mins.
B efähigen	Vortrag eines Archäologen Die Schüler sollen eine Kurzgeschichte über Karls Reise nach Ägypten schreiben



Funded by
the European Union



15 mins.



Funded by
the European Union



E1 – Wer sind sie?

Ziele:

C1. Die Schüler werden erklären die Entwicklung mit Einwanderern initiierte Entwicklung.

A1. Die Schüler schätzen die Vielfalt der Hintergründe der Menschen.

SBL. Die Schüler werden die Stärke von Einwanderern erkennen (soziales Bewusstsein).

Materialien:

Arbeitsblatt „Wer ist das?“ C2. Die Schüler erklären den Zusammenhang zwischen Entwicklung und Migration.

C3. Die Schüler analysieren die Auswirkungen von Migration auf die Entwicklung auf persönlicher Ebene. 5 Min. 5 Min.

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll die Stärken vorstellen, die Einwanderer und Flüchtlinge in Gesellschaften und Länder einbringen. Auf dem Arbeitsblatt „Wer ist das?“ finden Sie berühmte Künstler, Sportler und Unternehmer, die verschiedenen Ländern Vorteile gebracht haben. Sie können dem Arbeitsblatt weitere Namen hinzufügen, wenn Sie möchten. Drucken Sie das Arbeitsblatt aus (Anzahl Ihrer Schüler/2) und schneiden Sie es vor dem Unterricht entlang der gepunkteten Linien aus.

DURCHFÜHRU

1. Begrüßen Sie Ihre Schüler und erklären Sie ihnen, dass sie ein Ratespiel spielen werden. Jeder Schüler erhält drei der unten aufgeführten Karten. Schüler A liest die kurze Beschreibung vor und Schüler B errät, um wen es sich handelt. Wenn Schüler A fertig ist, fragt Schüler B nach seinen Karten.



Funded by
the European Union



„Wer ist es?“ Arbeitsblatt

Geboren im Süden der Niederlande. Später zog er nach London und Paris. Er ist ein berühmter Künstler für Selbstporträts.

Vincent Van Gogh

Er wurde in Nigeria geboren. Nachdem er seine Familie aufgrund religiöser Konflikte verloren hatte, reiste er nach Großbritannien. Er ist Fußballspieler und spielte für Vereine wie Crystal Palace, Chelsea und jetzt Inter Mailand in Italien.

Victor Moses

Sie wurde in Deutschland geboren. Ihre Familie war jüdisch und hatte unter der Nazi-Regierung große Schwierigkeiten, weshalb sie nach London zog. Sie ist eine berühmte Kinderbuchautorin.

Judith Kerr, *Der Tiger, der zum Tee kam*

Er wurde in Sansibar geboren. Nach der Revolution von 1964 in Sansibar zog er mit seiner Familie nach England. Er ist ein berühmter Sänger einer bekannten Band, Queen.

Freddie
Mercury

Er wurde als polnischer Jude in Russland geboren. Er zog nach England und nach Leeds. Er war Unternehmer und gründete eine der berühmten internationalen Modemarken.

Michael Marks

Sie wurde in Pristina, Jugoslawien (heute Kosovo), als Tochter albanischer Eltern geboren. Ihre Familie verließ Kosovo aus politischen Gründen 1991, als Ora noch ein Baby war, und zog nach London.

Rita Ora

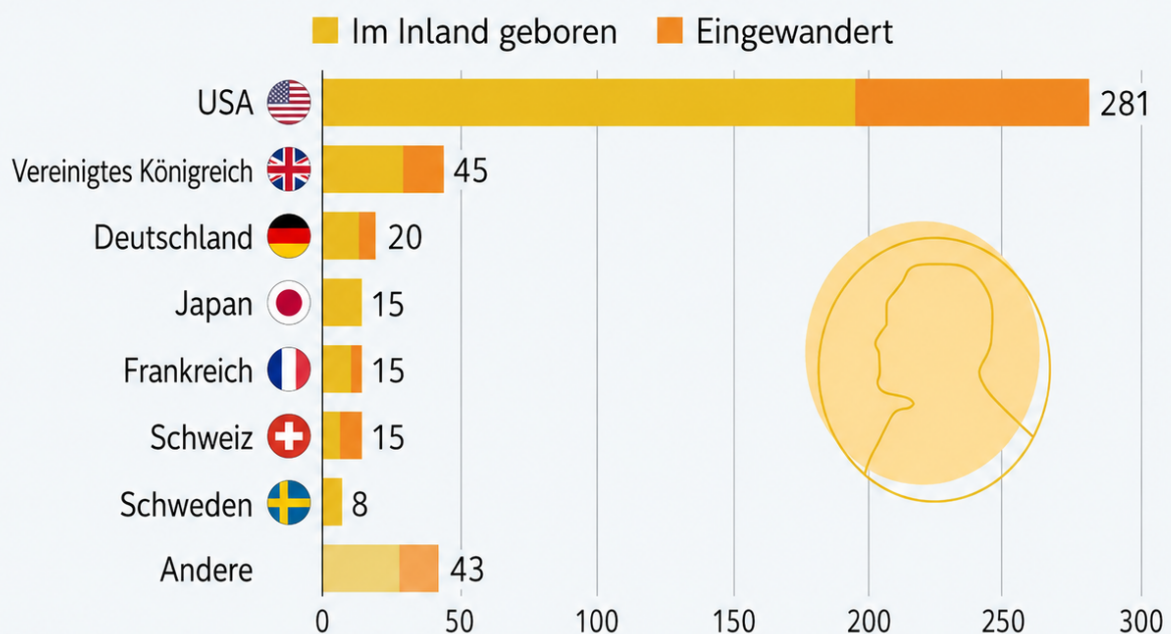
Abbildung 1. Arbeitsblatt „Wer ist das?“

2. Wenn das Ratespiel beendet ist, erklären Sie den Schülern, dass die tatsächlichen und potenziellen Vorteile der Auswanderung für die Herkunftsländer oft unterschätzt werden. Einwanderer überweisen Geld oder investieren in Unternehmen; viele kehren mit neuem Human-, Sozial- und Finanzkapital zurück, was die lokale Wirtschaft ankurbelt und neuen Handel schafft.

3. Sie können Ihren Schülern die folgende Grafik zeigen:

Der große Anteil von Einwanderern an Nobelpreisen in den Wissenschaften

Anzahl der Nobelpreisträger in Physik, Chemie, Medizin und Wirtschaft nach Ländern (1969–2020)*



* Stand: 8. Okt. 2020. Migrationsstatus bestimmt anhand von Geburtsort und Zugehörigkeit zum Zeitpunkt der Auszeichnung

Quelle: Nobelstiftung



statista

Abbildung 2. Nobelpreis und Migration (<https://cdn.statcdn.com/Infographic/images/normal/19646.jpeg>)

E2 – Venn-Diagramm zur Migration

Lernziele

C2. Die Schüler erklären den Zusammenhang zwischen Entwicklung und Migration.

C3. Die Schüler analysieren den Zusammenhang zwischen Migration und Entwicklung auf persönlicher Ebene.

C4. Die Schüler analysieren den Zusammenhang zwischen Migration und Entwicklung auf gesellschaftlicher/nationaler Ebene.

A1. Die Schüler schätzen die Vielfalt der Hintergründe der Menschen.

SBL. Die Schüler erkennen die Stärke von Einwanderern (soziales Bewusstsein).

Materialien:

Comic 8 – *Verschiedene Richtungen*

Arbeitsblatt zum Venn-Diagramm

20

Minuten

VORBEREIT

In dieser Aktivität lesen die Schüler den Comic „*Unterschiedliche Richtungen*“ und erstellen ein Venn-Diagramm zu den Vorteilen von Einwanderern, lokalen Gemeinschaften und dem Land. Hintergrundinformationen darüber, wie Migration zur Entwicklung eines Landes beiträgt, finden Sie auf diesen Websites.

[OECD](#)

[Internationale Organisation für Migration](#)

[The Economist](#)

Drucken Sie das Arbeitsblatt mit dem Venn-Diagramm in der doppelten Anzahl der Schüler aus. Die Schüler schreiben die Vorteile auf, die in den Comics dargestellt werden und die ihnen in Erinnerung bleiben. Sie können auch Beispiele außerhalb des Comics nennen. Bitte unterstützen Sie sie, wenn sie Hilfe benötigen.

DURCHFÜHRU

1. Verteilen Sie das Arbeitsblatt mit dem Venn-Diagramm an die Schüler. Erklären Sie ihnen, dass sie Comics lesen und das Venn-Diagramm zu den Vorteilen für Einwanderer, lokale Gemeinschaften und das Land ausfüllen werden.



Funded by
the European Union



2. a. In Klassenräumen mit digitalen Tools teilen Sie diesen Link mit Ihren Schülern:



- b. In traditionellen Klassenzimmern drucken Sie den Comic „8 verschiedene Richtungen“ aus und verteilen Sie ihn an die Schüler.
3. Bitten Sie die Schüler, den Comic einzeln zu lesen und zu zweit das Venn-Diagramm auszufüllen.
 4. Bitten Sie die Schüler, ihre Venn-Diagramme zu erklären. Kommentieren Sie ihre Diagramme und erklären Sie, wie Migration zur Entwicklung beiträgt.
 5. Hängen Sie die Venn-Diagramme an die Tafel im Klassenzimmer.
 6. Scannen oder fotografieren Sie die Diagramme der Schüler und laden Sie sie [hier](#) hoch.



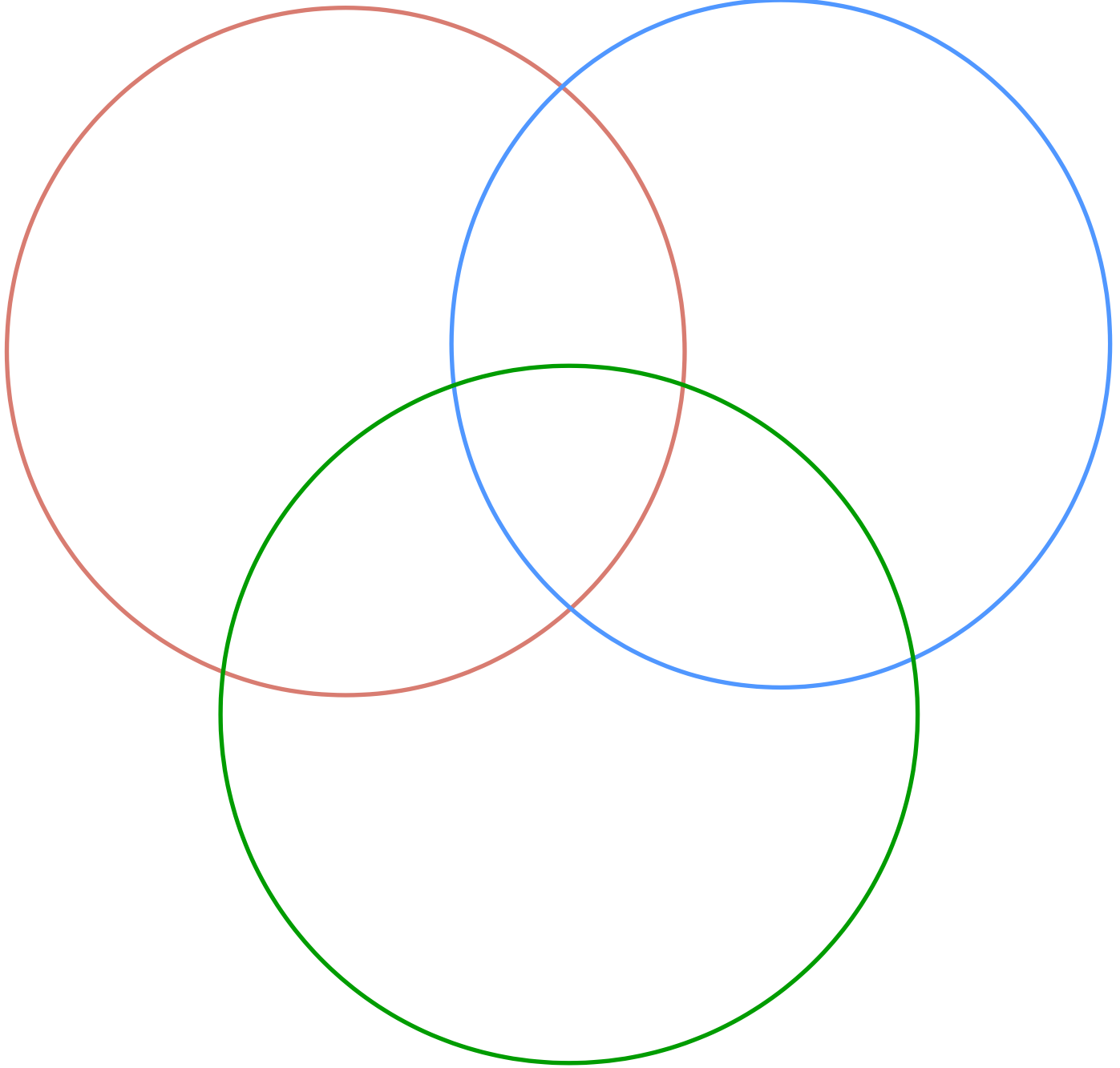
Funded by
the European Union



Arbeitsblatt Venn-Diagramm:

Persönliche Vorteile

Vorteile für die Gemeinschaft



Vorteile auf Landesebene



Funded by
the European Union



E3 – Rede eines Archäologen

Ziele

C2. Die Schüler erklären den Zusammenhang zwischen Entwicklung und Migration.

A1. Die Schüler schätzen die Vielfalt der Hintergründe von Menschen.

A2. Die Schüler schlagen einen Plan für den sozialen Zusammenhalt im Zusammenhang mit Migration in der Wissenschaft vor.

SBL. Die Schüler erkennen die Stärken von Einwanderern (soziales Bewusstsein).

Materialien:

Notizbuch und Bleistift

VORBEREIT

In dieser Aktivität schreiben die Schüler darüber, was passiert, nachdem Carl und seine Familie nach Ägypten gereist sind. Carl und seine Familie reisen nach Ägypten, und Carls Vater hält im Fernsehen eine Rede über eine interessante Entdeckungsreise. Die Schüler müssen die Vorteile nutzen, die sie in den Venn-Diagrammen skizziert haben.

Drucken Sie die Arbeitsblätter in der Anzahl der Schüler aus. Die Schüler arbeiten in dieser Aktivität einzeln.

DURCHFÜHRU

1. Erzählen Sie den Schülern, dass Carl und seine Familie nach Ägypten reisen. Bitten Sie sie, den Rest der Geschichte auf dem Arbeitsblatt zu schreiben.
2. Bitten Sie die Schüler, die Vorteile zu nutzen, die sie in der vorherigen Aktivität im Venn-Diagramm skizziert haben.
3. Bitten Sie die Schüler, ihre Geschichten vorzulesen.
4. Bitte scannen oder fotografieren Sie die Geschichten der Schüler und laden Sie sie [hier hochzuladen](#).

P.S. Möglicherweise können nicht alle Schüler ihre Geschichten vorlesen. In diesem Fall lesen Sie bitte die Geschichten nach dem Unterricht vor und schreiben Sie kurze Kommentare oder Antworten zu den Geschichten der Schüler.



**Funded by
the European Union**



Arbeitsblatt „Rede des Archäologen“

[illegible]

Auf der Pressekonferenz erklärte Herr Downey (Carls Vater):

11



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL

9

***MEHRERE
BESITZTÜMER***



Funded by
the European Union



ÜBERBLICK

MODUL 9 – MEHRFACHE



40 MIN.

ZUGEHÖRIGKEITEN

ZIELE

- C1. Die Schüler können den Wert von Unterschieden erklären.
- C2. Die Schüler erklären die Schwierigkeiten, mit denen Einwanderer aufgrund ihrer Mehrfachzugehörigkeit konfrontiert sind.
- A1. Die Schüler erkennen, wie schwierig die Anpassung an eine neue Kultur sein kann. A2. Die Schüler schätzen unterschiedliche Eigenschaften.
- SEL1. Die Schüler steigern ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf Unterschiede.
- SEL2. Die Schüler verbessern ihre Beziehungsfähigkeiten durch Partnerarbeit.

AKTIVITÄTEN:

1. Ich bin anders

Die Schüler schreiben ihre unterschiedlichen oder besonderen Eigenschaften auf und legen sie in ein Glas.

2. Comics lesen

Die Schüler lesen den Comic „Wer bin ich?“ und spielen das geführte Leseballspiel.

3. Multiple Me's

Die Schüler ziehen eine Karte aus dem Glas und schreiben eine Geschichte darüber.

MATERIALIEN:

- Bunte Karten
- Ein Glas
- Comic – „Wer bin ich...?“-Handouts
- Ein weicher Ball
- Notizbuch oder Papier
- Reflexionskarten



**Funded by
the European Union**



FLOW

 erbessern 10 mins.	Ich bin anders Die Schüler schreiben ihre besonderen oder einzigartigen Eigenschaften auf Kärtchen und legen diese in ein Glas.
 weitern 20 mins.	Comics lesen Die Schüler lesen den Comic „Wer bin ich?“ und spielen das „Guided Reading Ball“-Spiel.
 efähigen 10 mins.	Meine verschiedenen Ichs Die Schüler ziehen jeweils eine Eigenschaft aus dem Glas und schreiben zu zweit eine kurze Geschichte dazu.



Funded by
the European Union



E1 – Ich bin anders

Ziele:

C1. Die Schüler können den Wert von Unterschieden erklären. A2. Die Schüler schätzen unterschiedliche Eigenschaften.

SEL 1. Die Schüler steigern ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf

Materialien

: Bunte

Karten, Ein

VORBEREITUNG

Diese Aktivität soll die Schüler dazu anregen, über ihre besonderen und unterschiedlichen Eigenschaften nachzudenken. Die Schüler schreiben ihre unterschiedlichen und/oder besonderen Eigenschaften auf Karten und legen diese in ein Glas. Bitte ermutigen Sie die Schüler, indem Sie Beispiele aus Ihrem eigenen Leben oder von anderen berühmten Persönlichkeiten anführen.

DURCHFÜHRU

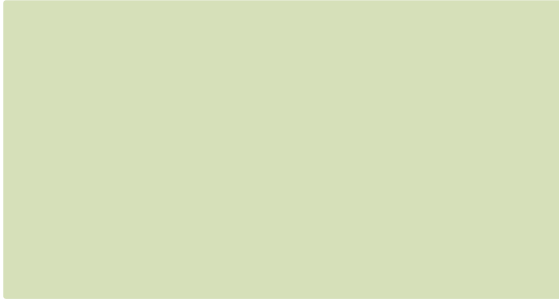
1. Begrüßen Sie die Schüler und erklären Sie ihnen, dass Sie sich in dieser Aktivität auf Unterschiede konzentrieren werden.
2. Verteilen Sie die bunten Karten an die Schüler und fragen Sie sie: „Was unterscheidet euch von anderen?“
3. Falls erforderlich, können Sie Beispiele aus Ihrem eigenen Leben, von Personen, die Sie kennen, oder von Prominenten anführen.
4. Bitten Sie die Schüler, ihre Antworten auf die bunten Karten zu schreiben und sie nicht mit ihren Freunden zu teilen.
5. Bitten Sie die Schüler, ihre Karten zu falten und in das Glas zu legen, das Sie mit in den Unterricht gebracht haben.



Funded by
the European Union



Bunte Karten





Funded by
the European Union



E2 – Lesen des Comics

Ziele

C1. Die Schüler können den Wert von Unterschieden erklären.
C2. Die Schüler erklären die Schwierigkeiten, mit denen Einwanderer aufgrund ihrer vielfältigen Zugehörigkeiten konfrontiert sind.

A1. Die Schüler erkennen, wie schwierig die Anpassung an eine neue Kultur sein kann.

A2. Die Schüler schätzen unterschiedliche Eigenschaften.

Materialien:

Comic-Handouts „Wer bin ich?“ Ein weicher Ball

VORBEREIT

Diese Aktivität dient dazu, den Schülern den Comic „Wer bin ich?“ vorzustellen. Die Schüler lesen den Comic und konzentrieren sich dabei auf die verschiedenen Gegenstände, die in der Geschichte vorkommen. Nach dem Lesen des Comics spielen sie das Spiel „Guided Reading Ball“ (Geführtes Lesen mit dem Ball). Bei diesem Spiel stellt jeder Schüler eine Frage, während er den Ball einem Freund zuwirft. Der Schüler, der den Ball fängt, beantwortet die Frage. Nachdem er die richtige Antwort gegeben hat, wirft er den Ball zu jemand anderem und stellt eine weitere Frage.

UMSETZUNG

1. Verteilen Sie den Comic „Who Am I?“ an die Schüler. Wenn Sie über technische Geräte verfügen, können Sie den Comic über den QR-Code oder den folgenden Link auf dem Computer anzeigen:





Funded by
the European Union



2. Bitten Sie die Schüler, den Comic zu lesen und Fragen für das geführte Leseballspiel vorzubereiten. Erklären Sie den Schülern das Spiel wie folgt: „Ihr stellt euch gegenseitig Fragen und werft den Ball. Derjenige, der den Ball fängt, beantwortet die Frage. Nachdem er die richtige Antwort gegeben hat, stellt er eine weitere Frage und wirft den Ball zu jemand anderem. Ihr habt drei Versuche, um die richtige Antwort zu geben.“

3. Gehen Sie durch das Klassenzimmer, während die Schüler lesen und Fragen vorbereiten. Leiten Sie sie dazu an, sich auf die verschiedenen Gegenstände zu konzentrieren und Fragen vorzubereiten wie:

- Was ist das Problem in der Geschichte?
- Wie fühlt sich Olene zu Hause und in der Schule?
- Mit welchen Schwierigkeiten hat Olene in der Geschichte zu kämpfen?
- Wie beschreibt Olene ihre Erfahrungen in der Schule?
- Welche Gefühle hat Olene, wenn sie zu Hause ist?
- Was meint Olene damit, dass sie nicht zu „einem Ort, sondern zu mehreren“ gehört?
- Inwiefern unterscheidet sich für Olene das Konzept der „Zugehörigkeit“ in der Schule und zu Hause?
- Was sagen Olenes Gefühle, in der Schule und zu Hause eine „Fremde“ zu sein, über ihre Identität aus?
- Wie wirkt sich die Erfahrung als Einwanderin auf Olenes Zugehörigkeitsgefühl aus?
- Warum hat Olene Ihrer Meinung nach Schwierigkeiten, sich sowohl in der Schule als auch zu Hause einzuleben?
- Welche Rolle spielen kulturelle Unterschiede für Olenes Gefühl der Entfremdung?
- Wie wird das Konzept der „multiplen Zugehörigkeit“ aus Olenes Perspektive im Text behandelt?

Wenn die Schüler diese Fragen nicht stellen, können Sie sie selbst stellen, um das Bewusstsein für multiple Zugehörigkeiten zu schärfen.

4. Nachdem die Schüler den Comic gelesen haben, stellen Sie einem Schüler eine Frage und werfen Sie den Ball.

5. Leiten Sie die Schüler durch das Spiel und konzentrieren Sie sich dabei auf die multiple Zugehörigkeit.

E3 – Mehrere Ichs

Ziele:

C1. Die Schüler können den Wert von Unterschieden erklären.

A1. Die Schüler erkennen, wie schwierig es sein kann, sich an eine neue Kultur anzupassen.

A2. Die Schüler schätzen unterschiedliche Eigenschaften.

SEL1. Die Schüler steigern ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf Unterschiede.

SEL2. Die Schüler verbessern ihre Beziehungsfähigkeiten durch Partnerarbeit.

Materialien:

Hefte/Papier

VORBEREIT

Diese Aktivität ist darauf ausgelegt, dass die Schüler kurze Geschichten über Unterschiede und vielfältige Zugehörigkeiten schreiben. Bitte leiten Sie sie an, sich auf die Gefühle und Erfahrungen in ihren Kurzgeschichten zu konzentrieren. Von den Schülern wird erwartet, dass sie über die Perspektiven von Einwanderern oder Neuankömmlingen in Bezug auf vielfältige Zugehörigkeiten schreiben.

DURCHFÜHRU

1. Bitten Sie die Schüler, sich zu zweit zusammenzufinden und zwei Karten aus dem Glas zu ziehen.
2. Sagen Sie ihnen, dass sie über eine Figur schreiben sollen, die die Eigenschaften hat, die sie aus dem Glas gezogen haben. Die Figur ist mit ihrer Familie an einen neuen Ort gezogen. Sie hat mit den beiden Eigenschaften zu kämpfen, die die Schüler aus dem Glas gezogen haben. Eine der Unterschiede/besonderen Eigenschaften, die sie gezogen haben, ist das Verhalten der Figur zu Hause, während die andere das Verhalten der Figur in der Schule ist. Die Schüler sollen über die Erfahrungen und Gefühle der Figur zu Hause und in der Schule schreiben.
3. Sie können folgende Vorgabe verwenden:
„Bitte schreibe eine Kurzgeschichte über eine Figur deiner Wahl. Diese Figur hat aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften Schwierigkeiten zu Hause und in der Schule.“
4. Bitte gehen Sie durch das Klassenzimmer und begleiten Sie die Schüler beim Schreiben ihrer Kurzgeschichten.
5. Nachdem die Schüler ihre Kurzgeschichten fertiggestellt haben, bitten Sie sie, die Reflexionskarten auszufüllen und ihre Antworten [hier](#) hochzuladen



Funded by
the European Union



Reflexionskarten

Heute habe ich gelernt, dass Ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt, dass ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....
Heute, habe ich gelernt, dass Ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt..... ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....
Heute, habe ich gelernt, dass Ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt, dass ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....
Heute, habe ich gelernt, dass Ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen 	Heute Ich habe gelernt, dass ich erkannte dass Von jetzt an werde werde versuchen zu.....



Funded by
the European Union



Von jetzt an werde
 werde versuchen
.....
.....
.....

Von jetzt an werde
 werde versuchen
zu.....
.....
.....



Funded by
the European Union



DIGITALE COMICS ZUR MIGRATION

LERNPROGRAMM

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

MODUL 10

***WAS IST MIT
DER NATUR?***



Funded by
the European Union



ÜBERBLICK

MODUL 10 – WAS IST MIT DER NATUR? 80 MIN.

ZIELE:

- C1.** Die Schüler identifizieren und erklären anhand visueller Quellen sichtbare Umweltindikatoren, Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels.
- C2.** Die Schüler wenden analytisches Denken an, um anhand von Zahlenangaben ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu berechnen und zu interpretieren.
- C3.** Die Schüler nutzen kreatives und kritisches Denken, um eine Erzählung auf der Grundlage eines digitalen Comics vorherzusagen und zu vervollständigen.
- C4.** Die Schüler bewerten und reflektieren die Unterschiede zwischen ihrer vorhergesagten und der ursprünglichen Erzählung, um ihr interpretatives Denken zu stärken.
- C5.** Die Schüler synthetisieren ihr Vorwissen, um einen überzeugenden Brief oder ein Lied zu verfassen, in dem sie Lösungen für den Klimawandel vorschlagen.
- A1.** Die Schüler entwickeln Empathie für betroffene Gemeinschaften und Umgebungen, indem sie mit den realen Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert werden.
- A2.** Die Schüler verinnerlichen ein Gefühl der persönlichen und kollektiven Verantwortung für ökologische Nachhaltigkeit.
- A3.** Die Schüler bringen ihr persönliches Engagement für den Klimaschutz durch kreative und wertebasierte Ausdrucksformen zum Ausdruck.
- SEL1.** Die Schüler üben sich in aktivem Zuhören und respektvollem Dialog während Gruppendiskussionen.
- SEL2.** Die Schüler werden sich an gemeinsamer Problemlösung und gruppenbasierter Entscheidungsfindung beteiligen.
- SEL3.** Die Schüler stärken ihr soziales Bewusstsein und ihre Empathie durch kooperative Interaktion und Reflexion.
- SEL4.** Die Schüler zeigen Selbstvertrauen und verantwortungsbewusste öffentliche Kommunikation, wenn sie ihre Arbeit vorstellen.

AKTIVITÄTEN:

1. Was wir sehen, was wir verursachen

Die Schüler analysieren Fotos aus dem realen Leben, um die sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels zu identifizieren, und berechnen ihren



Funded by
the European Union



persönlichen CO₂-Fußabdruck, um über ihre Auswirkungen auf die Umwelt nachzudenken.

2. Stimmen im Sturm: Vorhersagen zur Klimageschichte

Die Schüler erstellen und analysieren gemeinsam einen digitalen Comic, indem sie Dialoge vorhersagen, und vergleichen dann ihre Version mit dem Original, um Umweltnarrative und -perspektiven zu untersuchen.

3. Darstellen, sich zu Wort melden: Kreative Aufrufe zum Wandel

Die Schüler verfassen und teilen einen überzeugenden Brief oder ein Lied, in dem sie ihr persönliches Engagement für Umweltmaßnahmen zum Ausdruck bringen und realistische Lösungen für den Klimawandel vorschlagen.

MATERIALIEN:

Visuelle Hilfsmittel und Präsentationswerkzeuge

- Ausgedruckte Fotos aus dem realen Leben zum Klimawandel (z. B. schmelzende Gletscher, Dürren, Waldbrände, Überschwemmungen) (können auch digital gezeigt werden)
- Projektor oder gedruckte Fotopakete (falls kein Projektor verfügbar ist, können auch große Fotoabzüge verwendet werden)
- Whiteboard oder Tafel (für Diskussionen mit der ganzen Klasse und Zusammenfassung des Fußabdrucks)

Handouts und Arbeitsblätter für Schüler

- Checkliste zum CO₂-Fußabdruck (ausgedrucktes Blatt mit 10 Punkten zum individuellen Ausfüllen)
- Comic-Vorlagen:
 - Version 1: Die erste Hälfte des Comics mit ausgefüllten Dialogen und die zweite Hälfte mit leeren Sprechblasen, die die Schüler ausfüllen können.
 - Version 2: Die vollständige Version des Comics mit allen Dialogen, die später zum Vergleich und zur Reflexion verwendet wird.
- Vorlagen für kreatives Schreiben:
 - Liniertes Papier zum Schreiben von Briefen/Liedtexten
 - Optionaler Schreibrahmen: Grundstruktur für Briefe oder Liedverse/Refrains
- Formular für Peer-Feedback (einfaches gedrucktes Blatt für Kommentare zu Klarheit, Kreativität und Lösungen)



Funded by
the European Union



Briefpapier

- Kugelschreiber und Bleistifte
- Buntstifte oder Wachsmalkreiden (optional, für Comics oder kreativen Ausdruck)
- Radiergummis, Anspitzer

Werkzeuge für Gruppenarbeit

- A3- oder A4-Papier (für Gruppen-Brainstorming, Comic-Arbeiten oder Zusammenfassungen von Fußabdruckdaten)
- Klemmbretter oder harte Oberflächen (wenn keine Tische für das gemeinsame Schreiben zur Verfügung stehen)

FLOW

V erbessern 25 Min.	Was wir sehen, was wir verursachen Die Schüler analysieren Fotos aus dem realen Leben, um die sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels zu identifizieren, und berechnen ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck, um über ihre Auswirkungen auf die Umwelt nachzudenken.
E rweitern 30 Min.	Stimmen im Sturm: Vorhersagen zum Klimawandel Die Schüler erstellen gemeinsam einen digitalen Comic, indem sie Dialoge vorhersagen, und analysieren diesen anschließend. Anschließend vergleichen sie ihre Version mit dem Original, um Umweltnarrative und -perspektiven zu untersuchen.



Funded by
the European Union



Befähigen

35 Min.

**Darstellen, sich zu Wort melden:
Kreative Aufrufe zum Wandel**

Die Schüler verfassen und teilen einen überzeugenden Brief oder ein Lied, in dem sie ihr persönliches Engagement für Umweltmaßnahmen zum Ausdruck bringen und realistische Lösungen für den Klimawandel vorschlagen.



Funded by
the European Union



E1 – Was wir sehen, was wir verursachen

Ziele

C1. Die Schüler identifizieren und erklären anhand visueller Quellen sichtbare Umweltindikatoren, Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels.

C2. Die Schüler wenden analytisches Denken an, um anhand von Zahlenangaben ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu berechnen und zu interpretieren.

A1. Die Schüler entwickeln Empathie für betroffene Gemeinschaften und Umgebungen, indem sie mit den realen Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert werden.

A2. Die Schüler verinnerlichen ein Gefühl der persönlichen und kollektiven Verantwortung für ökologische Nachhaltigkeit.

SEL1. Die Schüler üben sich in aktivem Zuhören und respektvollem Dialog während Gruppendiskussionen.

SEL2. Die Schüler werden sich an gemeinsamer Problemlösung und gruppenbasierter Entscheidungsfindung beteiligen.

Materialien:

Ausgedruckte Fotos von realen Auswirkungen des Klimawandels (schmelzende Gletscher, Dürren, Waldbrände usw.)

Projektor oder Großdrucke (falls eine visuelle Darstellung erforderlich ist)

Whiteboard/Tafel und Marker/Kreide (für Klassendiskussionen und Zusammenfassungen)

Checkliste zum CO₂-Fußabdruck (ausgedrucktes Arbeitsblatt mit 10 Punkten zum Lebensstil)

Stifte oder Bleistifte

Liniertes Papier oder Notizbücher (für Notizen oder Reflexionen)

Optional: A3-Papier zur Zusammenfassung des durchschnittlichen Fußabdrucks der Klasse



Funded by
the European Union



VORBEREITUNG

Aktivität „Was siehst du?“



Funded by
the European Union



- Bereiten Sie eine Diashow oder Ausdrucke von 3–4 Fotos aus dem realen Leben zum Thema Klimawandel vor (z. B. schmelzende Gletscher, Waldbrände, Überschwemmungen, Dürren).
- Wenn Sie Ausdrucke verwenden, stellen Sie sicher, dass genügend für kleine Gruppen oder Paare vorhanden sind.
- Bereiten Sie einige Leitfragen für die Diskussion vor (z. B. „Was sehen Sie?“, „Was könnte die Ursache dafür sein?“, „Wer ist davon betroffen?“).

Aktivität „Checkliste zum CO₂-Fußabdruck“

- Drucken Sie eine Checkliste pro Schüler aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Schüler Stifte haben.
- Bereiten Sie die Tafel für eine optionale Zusammenfassung der Klassenpunktzahl vor.
- Machen Sie sich mit einigen Beispielen aus der Checkliste vertraut.

DURCHFÜHRUNG

Aktivität „Was siehst du?“

1. Einführung (1 Minute)

Begrüßen Sie die Klasse und sagen Sie:

„Beginnen wir damit, uns einige reale Bilder anzusehen, die die Auswirkungen des Klimawandels auf der ganzen Welt zeigen. Wir werden sie betrachten und darüber sprechen, was unserer Meinung nach geschieht und warum.“

2. Bilder betrachten (8 Minuten)

- Zeigen Sie jedes Bild auf dem Bildschirm (oder verteilen Sie Ausdrucke).
- Bitten Sie die Schüler, zu beschreiben, was sie sehen.
- Verwenden Sie Leitfragen, um eine kurze Diskussion mit der ganzen Klasse oder in kleinen Gruppen anzuregen.
- Ermutigen Sie die Schüler, die Bilder mit Umweltursachen und -folgen in Verbindung zu bringen.
-

3. Übergang (1 Minute)

Fassen Sie die Diskussion zusammen und sagen Sie:

„Lasst uns nun einen Blick nach innen werfen und untersuchen, wie sich unsere täglichen Entscheidungen auf den Planeten auswirken.“

Aktivität „Checkliste zum CO₂-Fußabdruck“

1. Einführung (1 Minute)

Sagen Sie:

„Ihr werdet eine kurze Checkliste ausfüllen, um herauszufinden, wie sich eure Gewohnheiten auf die Umwelt auswirken. Es handelt sich nicht um einen Test, sondern nur um eine Reflexion.“

2. Erklären Sie die Bewertung (2 Minuten)

- Erklären Sie kurz das Punktesystem (1 = geringe Auswirkung, 3 = hohe Auswirkung).
- Gehen Sie gemeinsam ein oder zwei Beispielpunkte durch.

3. Ausfüllen durch die Schüler (7 Minuten)

- Die Schüler füllen die Checkliste einzeln aus.
- Bitten Sie sie, ihre Punktzahl unten zusammenzurechnen.

4. Kurze Reflexion (5 Minuten)

- Bitten Sie 2–3 Freiwillige, ihre Punktzahl oder eine Gewohnheit, die sie ändern könnten, mitzuteilen.
- Schreiben Sie einige Punktzahlen an die Tafel und berechnen Sie den Klassendurchschnitt (optional).
- Stellen Sie zum Abschluss die Frage:
„Was ist ein kleiner Schritt, den Sie unternehmen könnten, um Ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern?“



https://1.bp.blogspot.com/-6g-Kog_yfMU/VPmGJx5sRI/AAAAAAAAAEw/V1h_Qpq0M1M/s1600/23_107drought_australia.jpg





Funded by
the European Union



<https://i.imgur.com/Hx8QMdX.jpg>

<https://tse3.mm.bing.net/th?id=OIP.ZVEeUU1nmcG6lY2y2lIiFAHaE8&w=316&h=316&c=7>

<https://nypost.com/wp-content/uploads/sites/2/2022/07/kentucky-river-flooding-3.jpg>



<https://tse3.mm.bing.net/th?id=OIP.ZVEeUU1nmcG6lY2y2lIiFAHaE8&w=316&h=316&c=7>



<https://nypost.com/wp-content/uploads/sites/2/2022/07/kentucky-river-flooding-3.jpg>



Funded by
the European Union



Checkliste zum CO₂-Fußabdruck

Anweisungen für Schüler: Lies jeden Punkt durch und wähle die Option aus, die deine Gewohnheit am besten beschreibt. Kreise deine Antwort ein oder markiere sie. Addiere am Ende deine Punkte, um deinen geschätzten CO₂-Fußabdruck zu ermitteln.

#	Punkt	Geringe Auswirkungen (1 Punkt)	Mittlere Auswirkungen (2 Punkte)	Hohe Auswirkungen (3 Punkte)
1	Transport zur Schule	Ich gehe zu Fuß oder fahre mit dem Fahrrad	Ich nutze öffentliche Verkehrsmittel	Ich komme mit dem Privatwagen/Motorrad
2	Stromverbrauch	Wir schalten Lampen/Geräte aus, wenn sie nicht gebraucht werden	Manchmal vergessen	Lassen oft Lichter/Geräte eingeschaltet
3	Wasserverbrauch	Ich dusche kurz und vermeide Verschwendung	Manchmal achte ich darauf	Ich dusche lange/verbrauche viel Wasser
4	Ernährungsgewohnheiten	Meist pflanzliche Ernährung	Mischung aus Fleisch und pflanzlichen Lebensmitteln	Täglicher Verzehr von Fleisch (insbesondere rotem Fleisch)
5	Verwendung von Plastik	Ich vermeide Einwegkunststoffe	Verwende gelegentlich	Ich verwende häufig Einwegkunststoffe
6	Kleidung	Ich kaufe Secondhand-Kleidung oder selten neue Kleidung	Manchmal kaufe ich neue Kleidung	Ich kaufe oft Kleidung
7	Abfallentsorgung	Ich recycle und kompostiere regelmäßig	Ich recycle einige Dinge	Ich sortiere oder recycle selten Abfall
8	Digitales Verhalten	Ich beschränke meine Bildschirmzeit und schalte Geräte aus	Mäßige Nutzung	Viel Bildschirmzeit, Geräte immer angeschlossen
9	Heizen/Kühlen zu Hause	Seltenes Heizen/Kühlen	Mäßige Nutzung	Tägliche Nutzung von Heizung/Klimaanlage



Funded by
the European Union



10	Reisegewohnheiten (im letzten Jahr)	Keine Flüge oder langen Autofahrten	1–2 kurze Reisen	Mehrere Flüge oder lange Autofahrten
----	--	---	---------------------	--

Punktzahl

10–15 Punkte: ☐ Geringer Fußabdruck – Sie machen das großartig!

16–22 Punkte: ☐ Mittlerer Fußabdruck – Es gibt noch
Verbesserungspotenzial.

23–30 Punkte: ☐ Hoher Fußabdruck – Kleine Veränderungen können einen
großen Unterschied machen!



Funded by
the European Union



E2 – Stimmen im Sturm: Vorhersagen zum Klimawandel

Ziele:

C3. Die Schüler nutzen kreatives und kritisches Denken, um mögliche Dialoge zu erschließen und zu konstruieren, um eine visuelle Erzählung zu vervollständigen.

C4. Die Schüler vergleichen und bewerten ihre Erzählentscheidungen mit dem Original und entwickeln so reflektierende Interpretationsfähigkeiten.

A3. Die Schüler beschäftigen sich emotional mit der Handlung und den Figuren und stärken so ihr Einfühlungsvermögen und ihr Bewusstsein für Klimafragen.

SEL3. Die Schüler arbeiten effektiv in Gruppen zusammen, üben sich darin, andere Perspektiven einzunehmen, und beteiligen sich an reflektierenden Gruppendiskussionen.

Materialien:

- Erste Hälfte des Comics mit fertigen Dialogen, zweite Hälfte mit leeren Sprechblasen

- Ein gedrucktes Exemplar pro Gruppe (oder bearbeitbare Folien bei Verwendung des digitalen Formats)

- Vollständige Version des Comics mit ausgefüllten Dialogen

- Ein Ausdruck pro Gruppe zum Vergleich

- Stifte oder Bleistifte (zum Schreiben der Dialoge)

- A4- oder A3-Papier für Gruppennotizen oder Planung

- Optional: Buntstifte/Wachsmalstifte (für visuelle Kreativität)

- Auf die Tafel geschriebene oder ausgedruckte Fragen (z. B. „*Wie würde diese Figur reagieren?*“, „*Kannst du das realistischer oder emotionaler gestalten?*“)

- Whiteboard/Tafel für abschließende Überlegungen

- Timer oder gut sichtbare Uhr (um die Übergänge zwischen den einzelnen Schritten zu steuern)

35 Minuten



Funded by
the European Union



VORBEREITUNG

- Drucken Sie genügend Kopien von Comic Teil 1 – Mit Sprechblasen (eine pro Gruppe von 4 Schülern).
- Drucken Sie ausreichend Kopien des Comics Teil 2 – Leere Sprechblasen (eine pro Gruppe von 4 Schülern).
- Bereiten Sie Stifte oder Bleistifte für jede Gruppe vor.
- Stellen Sie optional Buntstifte oder Filzstifte bereit, wenn Sie möchten, dass die Schüler Emotionen visuell illustrieren oder hervorheben.
- Sehen Sie sich die Comic-Seiten selbst an, um sich mit dem Inhalt und dem Ablauf der Geschichte vertraut zu machen.
- Bereiten Sie 2–3 Leitfragen an der Tafel oder auf einem Handout vor, um die Schüler beim Ausfüllen ihrer Version des Comics anzuleiten.
Beispiele:
 - „Wie fühlen sich diese Figuren?“
 - „Was könnten sie in dieser Situation sagen oder denken?“
 - „Welche Botschaft möchtest du mit deinem Ende vermitteln?“

UMSETZUNG

Schritt 1: Lesen Sie die erste Hälfte (5 Minuten)

- Teilen Sie die Schüler in 4er-Gruppen ein.
- Verteilen Sie Teil 1 des Comics (mit ausgefüllten Sprechblasen).
- Weisen Sie die Gruppen an, den Comic gemeinsam zu lesen und sicherzustellen, dass sie den Kontext und den Ton verstehen.



Schritt 2: Vorhersagen und Vervollständigen des Comics (15 Minuten)

- Verteilen Sie Teil 2 des Comics (mit leeren Sprechblasen).



- Jede Gruppe vervollständigt nun die Geschichte, indem sie Dialoge in die leeren Sprechblasen schreibt.
- Fördern Sie Kreativität, emotionale Realitätsnähe und Klimabewusstsein in ihren Antworten.
- Gehen Sie durch den Raum, bieten Sie Unterstützung an und stellen Sie offene Fragen wie:
 - „*Wie ist der Tonfall Ihres Endes?*“
 - „*Wie sensibilisiert eure Version das Bewusstsein?*“

Schritt 3: Vergleich mit dem Original (15 Minuten)

- Geben Sie jeder Gruppe die vollständige Originalversion des Comics (Teil 2 mit ausgefüllten Sprechblasen).



Funded by
the European Union



- Bitten Sie sie, ihre Version mit der offiziellen zu vergleichen.
- Moderieren Sie eine Diskussion innerhalb der Gruppen oder mit der gesamten Klasse:
 - „*Was war ähnlich oder unterschiedlich?*“
 - „*Welche Version war eindrucksvoller oder emotionaler?*“
 - „*Welche Botschaft wollte das Original vermitteln?*“



Funded by
the European Union



E3 – Darstellen, sich zu Wort melden: Kreative Aufrufe zur Veränderung

Ziele:

C5. Die Schüler synthetisieren ihr Vorwissen, um einen überzeugenden Brief oder ein Lied zu verfassen, in dem sie Lösungen für den Klimawandel vorschlagen.

A3. Die Schüler bringen ihr persönliches Engagement für den Klimaschutz durch kreative und wertebasierte Ausdrucksformen zum Ausdruck.

SEL4. Die Schüler zeigen Selbstvertrauen und verantwortungsbewusste öffentliche Kommunikation, wenn sie ihre Arbeit vorstellen.

Materialien

Liniertes Papier oder Schreibhefte (eines pro Schüler)

Stifte oder Bleistifte (zum Entwerfen und Überarbeiten)

Optionale Schreibvorlagen:

Briefstruktur (Anrede → Problem → Lösung →
Schlussformel)

Liedstruktur (Strophe-Refrain-Format oder
Satzanfänge)

Ausgedruckte oder angezeigte Anweisungen für die Aufgabe
(Ziele und Struktur des Briefes/Liedes)

Optionales Feedback-Formular für Mitschüler (einfache Kriterien
wie Klarheit, Kreativität und Durchführbarkeit der vorgeschlagenen
Lösung)

Whiteboard oder Tafel zum Anbringen der Schreibziele oder
Beispielsätze

Timer oder Uhr (zur Einhaltung der 20/15-Minuten-Aufteilung)

Ermutigungskarten oder visuelle Hinweise (optional – zur
Unterstützung nervöser Schüler)

Freier Platz im Klassenzimmer, damit die Schüler stehen und
sich austauschen können

Optional: ein Stuhl oder ein kleiner Tisch, um einen
„Bühnenbereich“ zu simulieren

Optional: Audiorecorder oder Telefon zum Aufzeichnen der
Darbietungen (mit Erlaubnis)



Funded by
the European Union



1. Materialien ausdrucken und vorbereiten:

- Ein Lied oder eine Briefvorlage pro Gruppe (oder lassen Sie die Gruppen ein Format auswählen)
- Ein Feedback-Formular pro Schüler (gruppenbasierter Bewertungsbogen zur Bewertung von vier Gruppen)

2. Einrichtung des Klassenzimmers:

- Teilen Sie die Schüler in kleine Gruppen ein (3–5 Schüler pro Gruppe)
- Bereiten Sie einen offenen Bereich oder Platz vorne im Raum für Gruppenpräsentationen vor

3. Materialien bereitstellen:

- Stellen Sie sicher, dass jede Gruppe über Stifte und optional farbiges Material für kreative Arbeiten verfügt

4. Vorschau auf die Aufgabe:

- Sehen Sie sich die Brief-/Liedvorlagen im Voraus an. Sie können Änderungen daran vornehmen.
- Seien Sie bereit, die Gruppen beim Brainstorming oder bei der Strukturierung von Ideen zu unterstützen

UMSETZUNG

Schritt 1: Gruppen-Schreibphase (20 Minuten)

1. Stellen Sie die Aufgabe vor.

Sagen Sie

„Jede Gruppe wird nun ein Lied oder einen Brief verfassen, um das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen. Ihr werdet eure Botschaft, eure Gefühle und mindestens eine Lösung für eine bessere Zukunft einbringen.“

2. Verteilen Sie die Vorlagen und bilden Sie Gruppen



Funded by
the European Union



- Geben Sie jeder Gruppe die von ihr gewählte Vorlage (Lied oder Brief).
- Gehen Sie gemeinsam die Grundstruktur durch:
 - Briefe: Begrüßung → Problem → Lösung → Schluss
 - Lieder: Strophe-Refrain-Format oder emotionale Erzählung

3. Gemeinsames Schreiben (15–18 Minuten)

- Die Gruppen schreiben gemeinsam. Ermutigen Sie alle, sich einzubringen.
- Gehen Sie herum und stellen Sie Leitfragen:
 - „Welche Botschaft möchten Sie dem Publikum vermitteln?“
 - „Können Sie dies mit etwas verbinden, das wir gelernt haben?“

Schritt 2: Austausch in der Gruppe und Feedback von Gleichaltrigen (15 Minuten)

1. Erklären Sie den Feedback-Prozess

Sagen Sie:

„Jetzt hören wir uns an, wie einige Gruppen ihre Briefe vortragen oder vorlesen. Während Sie zuhören, bewerten Sie jede Gruppe anhand Ihres Feedback-Formulars hinsichtlich Botschaft, Kreativität und Wirkung.“

2. Verteilen Sie das Feedback-Formular

- Ein Formular pro Schüler oder pro Gruppe (mit Bewertungsspalten für jede Gruppe).

3. Präsentationen (3–4 Gruppen)

- Bitten Sie jede Gruppe, ihr Werk vorzustellen (jeweils 2–3 Minuten).
- Lassen Sie zwischen den Gruppen eine kurze Pause, damit die Teilnehmer ihre Formulare ausfüllen können.

4. Abschließende Reflexion

- Bitten Sie die Schüler, mitzuteilen, welche Botschaften ihnen besonders aufgefallen sind.
- Sammeln Sie optional die Feedback-Formulare ein oder bitten Sie die Schüler, ihre Bewertungen zu diskutieren.



Funded by
the European Union



Feedback-Formular für Gruppen – Aktivität „Act Out, Speak Up“

Hören Sie sich die Darbietungen jeder Gruppe aufmerksam an. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um für jede Feedback-Kategorie eine Punktzahl von 1 bis 10 zu vergeben. Seien Sie bei Ihren Bewertungen respektvoll, ehrlich und ermutigend. Konzentrieren Sie sich auf die Stärken und geben Sie faire, wohlüberlegte Bewertungen ab.

Feedback-Kategorie	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
1. Klarheit – War die Botschaft klar?	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10
2. Kreativität – War sie originell und ausdrucksstark?	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10
3. Umweltbotschaft – Hat es das Bewusstsein geschärft?	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10
4. Lösungen – Waren die Lösungen realistisch?	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10
5. Emotionale Wirkung – Wie haben Sie sich dabei gefühlt?	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10	_____ / 10

Abschließende Gedanken (optional):

Die eindrucklichste Botschaft, die ich heute gehört habe, war:

Eine Idee, die ich gerne ausprobieren oder über die ich mehr erfahren möchte, ist: _____



Funded by
the European Union



Vorlage zum Songschreiben

Verwenden Sie diese Vorlage, um einen Song über den Klimawandel zu schreiben. Sie können sich reimen oder freie Verse verwenden. Seien Sie kreativ und vermitteln Sie eine Botschaft, die das Bewusstsein schärft und zum Handeln anregt.

Titel Ihres Songs: _____

Strophe 1:

Refrain (wird während des gesamten Songs wiederholt):

Strophe 2:

Optionale Überleitung:

Schlusschor:



Funded by
the European Union



Vorlage für einen Brief

Verwenden Sie diese Vorlage, um einen überzeugenden Brief zum Thema Klimawandel zu schreiben. Richten Sie sich an jemanden, der etwas bewirken kann – beispielsweise eine Führungskraft, Ihre Gemeinde oder zukünftige Generationen.

To: _____

Sehr geehrte(r) _____,

ich schreibe Ihnen, weil _____

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf _____,
und ich bin der Meinung, dass wir jetzt handeln müssen.

Hier sind einige Veränderungen, die wir vornehmen oder unterstützen können:

- _____
- _____

Ich hoffe, Sie werden Maßnahmen ergreifen und Teil der Lösung sein.

Mit freundlichen Grüßen
